

BETRIEBSANLEITUNG, WARTUNGS- UND ERSATZTEILBUCH

HACKSCHNITZELMASCHINE UND ZUFÜHRROHR FARMI 100F



**MACHEN SIE SICH GRÜNDLICH MIT DIESEM HANDBUCH VERTRAUT,
BEVOR SIE DAS GERÄT IN BETRIEB NEHMEN.**

FARMI[®]
FOREST

Farmi Forest Corporation
Ahmolantie 6
FIN-74510 Iisalmi, Finland
Tel. +358 (0)17 83 241
Fax. +358 (0)17 8324 372
www.farmiforest.fi

FARMI 100F

WARNSYMBOLLE IN DIESEM HANDBUCH



- **Direkte Gefahr, die zu schweren Verletzungen oder zum Tode führen kann.**



- **Gefahr, die zu Verletzungen führen kann.**



- **Bedingungen oder unsachgemäße Verwendung, die die Ausrüstung beschädigen könnten.**
- **Erinnerungen zum Beispiel an das Durchführen von Prüfungen oder Wartungs- bzw. Reparaturarbeiten.**

EINFÜHRUNG

Dieses Handbuch enthält Informationen und Wartungsanweisungen, die für den optimalen und reibungslosen Betrieb der Maschine erforderlich sind.

Lesen Sie die Bedienungs- und Wartungsanweisungen sorgfältig, auch wenn Sie bereits mit dem Betrieb derartiger Maschinen vertraut sind. Die Anweisungen enthalten Informationen, die einen sicheren und effizienten Betrieb gewährleisten. Regelmäßige Wartung ist der beste Weg, einen effizienten und wirtschaftlichen Betrieb der Maschine sicherzustellen.



Jeder Bediener der Maschine muss sämtliche Sicherheitshinweise und -vorkehrungen gelesen und verstanden haben.

PRODUKTGARANTIE

Auf alle Farmi-Produkte wird eine Garantie von 12 Monaten gewährt.

Sichern Sie sich die Produktgarantie und finden Sie Zusatzinformationen über Ihr Produkt, indem Sie sich spätestens 30 Tage nach Erhalt des Produkts auf unserer Homepage (www.farmiforest.fi) unter FeedBack (Formular "Product Registration") registrieren. Sollte es Ihnen nicht möglich sein, sich über das Internet zu registrieren, registrieren Sie sich bitte wie folgt: Füllen Sie das auf der letzten Seiten des Handbuchs befindliche Registrierungsformular aus und senden Sie es innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt des Produkts an uns zurück.

KUNDENMEINUNG

Wir freuen uns über Ihre Meinung und Ihre Verbesserungsvorschläge. Sie können uns diese via E-Mail, Fax oder per Post zusenden. Alle Vorschläge, die in die Produktion einfließen, werden mit einer Belohnung honoriert.

FARMI 100F



EG-KONFORMITÄTSERKLÄRUNG

Hersteller:

Farmi Forest Corporation
Ahmolantie 6, FIN-74510 IISALMI, Finnland

Unterlagenbevollmächtigte Person:

Name: Matti Berg
Adresse: Ahmolantie 6, FIN-74510 IISALMI, Finnland

Handelsbezeichnung:

Farmi

Maschinenbezeichnung:

Farmi-Hacker mit anschließbarem Farmi-Zuführtrichter

Maschinentyp:

Hacker: FARMI 100

Zuführtrichteralternativen für die manuelle Beschickung: F100

Seriennummer der Maschine:

Hiermit erklären wir, dass die in Verkehr gebrachte Maschine die einschlägigen Bestimmungen der Maschinenrichtlinie 2006/42/EG und der Richtlinie über die elektromagnetische Verträglichkeit (EMV) 2004/108/EG erfüllt.

Bei der Konzipierung der Maschine wurden die folgenden harmonisierten Normen angewandt:

SFS-EN ISO 12100-1/2, SFS-EN ISO 13857, SFS-EN 13525, SFS-EN ISO 4254-1

Bei der Konzipierung der Maschine wurden folgende weitere Normen und Spezifikationen angewandt:

SFS ISO 730-1, SFS ISO 2332

Iisalmi

(Ort)

13.3.2013

(Datum)

Juhana Hallivuori

FARMI 100F

INHALTSANGABE

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE	6
ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE ZUM HACKER	9
SCHILDER UND AUFKLEBER	10
FARMI 100F - ÜBERSICHT UND VERWENDUNGSZWECK	13
MONTAGE	15
HEBEN	15
KÜRZUNG DER ZAPFWELLENANTRIEBSWELLE	15
MONTAGE	16
ANKUPPELN UND PRÜFUNGEN VOR INBETRIEBNAHME	17
ANFAHREN DES HÄCKSLERS	17
HACKEN	19
BEDIENUNG DES HACKERS UND DER EINZUGSVORRICHTUNG	19
LEEREN DES HÄCKSLERS NACH GEBRAUCH	20
SCHWENKEN DES ZUFÜHRTRICHTERS IN DIE TRANSPORTPOSITION	20
LAGERUNG DES HACKERS	20
WARTUNG	20
AUSTAUSCHEN DER LAGER	21
EINSTELLEN DES LAGERSPIELS	22
WARTUNG VON MESSERN UND AMBOSSEN	25
RIEMENANTRIEBS FARMI 100F $i=2,0$	30
FARMI 100 HACKSCHNITZELMASCHINE	32
ROTORSCHIEBE, KOMPLETT	34
AUSWURFROHR	35
REGISTRIERUNGSFORMULAR FÜR DAS PRODUKT	38

Beim bestellen der Ersatzteile bitte Maschinentyp des Schilds, Ersatzteilbestellnummer, Beschreibung und erforderliche menge angeben. Beispiel: FARMI 100F, Messer, 43620080, 2 St.

FARMI 100F

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE

Diese Sicherheitshinweise sind für die Eigentümer einer Ausrüstung von FARMI und für Personen bestimmt, welche die Ausrüstung bedienen, warten und reparieren.

Die Hinweise helfen Ihnen:

- bei der sicheren, sachgerechten und effektiven Verwendung der Maschine.
- bei der Erkennung, Vermeidung und Vorbeugung potentieller Gefahren.

Die vom Hersteller mitgelieferte Betriebsanleitung muss immer dort zur Verfügung stehen, wo die Maschine im Einsatz ist. Vor dem Einsatz der Maschine muss der Bediener die Sicherheits-, Wartungs- und Bedienungsvorschriften durchlesen und diese Vorschriften jederzeit einhalten.



Sorgen Sie dafür, dass sich jeder Maschinenbediener mit dem Inhalt der Betriebsanleitung und den situationsbezogenen Sicherheitshinweisen vertraut macht. Außerdem muss jeder Bediener

vor dem Einsatz der Maschine entsprechend unterwiesen werden.

Die Maschine erfüllt die technischen Anforderungen und die geltenden Sicherheitsvorschriften. Jedoch kann die unsachgemäße Verwendung, Wartung oder Reparatur der Maschine Gefahren verursachen.

Neben den in der Betriebsanleitung enthaltenen Vorschriften müssen die örtlichen Arbeitsschutzbestimmungen sowie die Gesetze und Verordnungen Ihres Landes eingehalten werden.

Der Hersteller haftet nicht für Fehler, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind:

- Unsachgemäße, unvorsichtige oder unangemessene Verwendung des Produkts
- Verwendung keiner Original-Ersatzteile
- Natürliche Abnutzung
- Produktmissbrauch durch eine ungeschulte Person
- Veränderungen, die ohne die Genehmigung des Herstellers vorgenommen wurden



Wenn Sie Veränderungen an der Maschine vornehmen möchten, müssen Sie zuerst eine schriftliche Genehmigung beim Hersteller anfordern.

INBETRIEBNAHME

- Machen Sie sich gründlich mit der Verwendung, dem Betrieb und den Bedienelementen der Maschine und ihrer Ausrüstung vertraut, bevor Sie die Maschine in Betrieb nehmen.
- Machen Sie sich mit der Leistungsfähigkeit und den Begrenzungen der Maschine und ihrer Ausrüstung vertraut.
- Die Maschine darf nur eingesetzt werden, nachdem Sie sich gänzlich mit ihrem Betrieb vertraut gemacht haben.
- Beachten Sie die Gefahrenzonen der Maschine.
- Während des Betriebs dürfen keine umstehenden Personen die Gefahrenzonen betreten.
- Sorgen Sie dafür, dass jedem Maschinenbediener eine angemessene Schutzausrüstung zur Verfügung steht (u.a. bestehend aus Schutzhelm, Schutzbrille, Sicherheitsschuhen und geeigneter Schutzkleidung).
- In der Nähe beweglicher Teile darf keine lockere Kleidung getragen werden. Schützen Sie lange Haare!
- Sorgen Sie dafür, dass die Arbeit nach den geltenden Arbeitsschutzbestimmungen durchgeführt wird.
- Vor der Einschaltung und Verwendung der Maschine ist außerdem dafür zu sorgen, dass die Maschine keine Gefahr für andere Personen und Objekte darstellt.
- Vor jedem Einsatz ist eine Sicherheitsprüfung an der Maschine durchzuführen. Wenn Sie Fehler oder Mängel feststellen, reparieren Sie die Maschine unverzüglich.
- Entfernen Sie alle Fremdkörper von der Maschine, bevor Sie sie einschalten.
- Für den Einsatz muss die Maschine auf eine feste und ebene Oberfläche gestellt werden. Im Winter darf nicht in rutschigen Bereichen gearbeitet werden.
- Vor der Benutzung die Anbringung des Geräts und den Zustand und die Befestigung der Gelenkwelle überprüfen.
- Eine defekte oder fehlerhafte Maschine darf nicht verwendet werden.

FARMI 100F

TRANSPORT

- Die sichere Anbringung des Geräts vor dem Anfahren überprüfen. Sicherstellen, dass die Zapfen anliegen und die Stifte fest sitzen. Die Spannung der Unterlenkerstabilisatoren überprüfen.
- Vor dem Anfahren sicherstellen, dass die erforderlichen Leuchten, Reflektoren und das Warnschild für langsame Fahrzeuge ordnungsgemäß angebracht sind. Außerdem sollte die Funktionsfähigkeit der Leuchten überprüft werden.
- Vor dem Anfahren dafür sorgen, dass die Hydraulikanlage der Maschine drucklos ist (es sei denn, dem stehen anders lautende Information in den Bedienungsanleitungen entgegen).
- Beim Fahren auf öffentlichen Straßen muss die Straßenverkehrsordnung beachtet werden. Die Fahrgeschwindigkeit muss individuell angepasst werden.
- Beim Fahren bitte auf die zusätzliche durch das Gerät verursachte Masse achten. Sie hat Einfluss auf die Reaktionen, die Lenkbarkeit und die Bremsfunktion des Traktors.
- Beim Wenden bitte beachten, dass das Gerät nach hinten ausschwenkt.
- In der Nähe von Brücken und sonstigen begrenzenden Objekten auf die Höhe des Geräts achten.
- Beim Rücksetzen kann das Gerät die freie Sicht nach hinten versperren. Dabei gilt besondere Vorsicht. Gegebenenfalls muss mit einem Einweiser zusammengearbeitet werden, der den nötigen Abstand anzeigt.
- Das Befördern von Menschen auf dem Gerät ist nicht zulässig.

BETRIEB



Viele Arbeitsunfälle ereignen sich unter ungewöhnlichen Umständen. Daher ist es wichtig, alle Umstände in Betracht zu ziehen, die sich während des Betriebs der Maschine möglicherweise ergeben können.

- Je nach ihrem Typ ist die Maschine mit verschiedenen Schutzvorrichtungen ausgestattet. Sie dienen dem Schutz der Maschine sowie ihres Bedieners und dürfen nicht entfernt oder verändert werden. Die Maschine darf nur eingeschaltet und verwendet werden, wenn sich alle Schutzvorrichtungen an ihrer Stelle befinden. Überprüfen Sie auch die Gelenkstücke und die Sicherheitseinrichtung des Kreuzgelenks.

- Halten Sie Ihre Körperteile vom Innenraum der Maschine fern, wenn der Motor läuft.
- Schalten Sie die Maschine aus, wenn sich Fehler ergeben, welche die Arbeitssicherheit gefährden können.
- Während des Betriebs ist der Maschinenbediener für die Sicherheit im gesamten Arbeitsbereich verantwortlich. Wenn irgendwelche Faktoren die Arbeitssicherheit gefährden, darf keine Arbeit durchgeführt werden.
- Bei der An- und Abkupplung der Maschine an einen bzw. von einem Traktor/Anhängen ist oberste Vorsicht geboten.



Der Maschinenbediener muss jederzeit ungehinderte Sicht auf den Arbeitsbereich haben. Wenn dies nicht gewährleistet werden kann, muss ihn eine zweite Person bei der Arbeit unterstützen.

- Nehmen Sie sich vor beweglichen Teilen in Acht, wenn die Maschine im Einsatz ist.
- Sorgen Sie dafür, dass die Maschine nicht von Unbefugten benutzt wird und sich nichts Unkontrolliertes ereignet, wenn die Maschine unbeaufsichtigt gelassen wird. Beispielsweise darf sich die Maschine nicht in Bewegung setzen, wenn die Feststellbremse angezogen ist.
- Lassen Sie die Maschine nicht unbeaufsichtigt, wenn sie eingeschaltet ist.
- Der Ladevorgang darf nicht schnell oder ruckartig durchgeführt werden.
- Die vorgegebenen Betriebswerte dürfen nicht überschritten werden.
- Alle Sicherheits- und Warnschilder auf und in der Maschine müssen lesbar und unversehrt sein.
- Die Maschine darf nicht von Personen bedient werden, die sich unwohl fühlen oder unter Drogen / Alkohol stehen.

WARTUNG

- Die Maschine darf nur von Fachleuten gewartet und repariert werden.
- Fehler in der Elektrik oder Hydraulik dürfen nur von autorisierten Fachleuten behoben werden.
- Setzen Sie sich mit dem Hersteller in Verbindung, wenn sich ein Fall ergibt, in dem geschweißt werden muss.
- Stellen Sie den Motor des Traktors ab und entfernen Sie das Kreuzgelenk, bevor Sie mit den Wartungsarbeiten beginnen.

FARMI 100F

- Den Hauptstromschalter des Traktors vor Beginn von Wartungsarbeiten ausschalten.
- Sorgen Sie dafür, dass das Hydrauliksystem nicht unter Druck steht.
- Während der Wartungsarbeiten darf sich der Zündschlüssel nicht im Zündschloss des Traktors befinden. Wenn Sie an einer Maschine arbeiten, muss sie ausgeschaltet sein.
- Stellen Sie die Maschine für die Wartung auf eine ebene Oberfläche und sorgen Sie dafür, dass sie nicht bewegt werden kann.
- Beachten Sie die Wartungsintervalle und die jährlichen Sicherheitsprüfungen.
- Alle Ersatz- und Ausrüstungsteile müssen die Anforderungen des Herstellers erfüllen. Dies kann durch die Verwendung von Originalteilen gewährleistet werden.
- Setzen Sie die Schutzvorrichtungen wieder an ihre Stellen, nachdem die Wartungsarbeiten abgeschlossen sind.



Wenn die Maschine gehoben wird, muss sich das Hebewerk/der Hebezug in einem optimalen Arbeitszustand befinden. Überprüfen Sie das Gewicht der Maschine, bevor sie gehoben

wird. Die Maschine muss so gehoben und/oder versetzt werden, dass dabei keine Gefahr entsteht.

In vielen Ländern gelten besondere Bestimmungen für Aufzugseile und Hebezüge. Die örtlichen Sicherheitsbestimmungen müssen immer eingehalten werden.

ÖLE UND SCHMIERUNG

- Verwenden Sie immer die vom Hersteller empfohlene Ölart. Andere Ölarten können Fehler oder einen unsachgemäßen Betrieb der Ausrüstung verursachen, was zu schweren
- Personen- und Sachschäden führen kann.
- Mischen Sie niemals verschiedene Flüssigkeiten oder Öle.
- Folgen Sie immer den in der Schmieranleitung des Herstellers enthaltenen Anweisungen.
- Benutzen Sie die Bedienelemente vorsichtig, bis das Hydrauliköl seine Betriebstemperatur erreicht hat.

SICHERHEITSHINWEISE ZUR HYDRAULIK

1. Arbeiten an der Hydraulik dürfen nur von einem kompetenten Hydrauliktechniker durchgeführt werden.
2. Seien Sie vorsichtig, wenn Sie die Hydraulik in einer kalten Umgebung einsetzen.
3. Prüfen Sie die Maschine auf undichte Stellen. Die Maschine darf nicht verwendet werden, wenn sie eine undichte Stelle aufweist. Überprüfen Sie alle Hydraulikschläuche und ersetzen Sie Schläuche, die sich in schlechtem Zustand befinden oder undichte Stellen besitzen. Insbesondere sind alle Hydraulikschläuche zu überprüfen, die sich während des Betriebskrümmen. Sorgen Sie dafür, dass alle Anschlussstücke fest sitzen und die Leitungen nicht beschädigt werden. Alle Schutzkappen und Öleinfülldeckel müssen richtig geschlossen werden. Schlauchummantelungen auf Beschädigung prüfen.
4. Die Schlauchanschlüsse sowie die Länge und Qualität der Schläuche müssen die geltenden Vorschriften erfüllen. Wenn Sie Schläuche austauschen oder reparieren, verwenden Sie Originalteile oder die vom Hersteller empfohlenen Schläuche und Anschlüsse. Überprüfen Sie insbesondere, ob die Druckklasse der Schläuche und Anschlüsse den Betriebsdruckstufen entspricht.
5. Sorgen Sie dafür, dass sich alle Schutzvorrichtungen (z.B. Überdruckventile usw.) sicher an ihrer Stelle befinden und einwandfrei funktionieren. Machen Sie sich mit ihrer Funktion vertraut. Sicherheitssysteme dürfen nicht überbrückt werden.
6. Überprüfen Sie die Haupthydraulikteile täglich und immer nach einem Defekt. Tauschen Sie beschädigte Teile unverzüglich aus.
7. Wenn ein Teil beschädigt ist, reinigen Sie es, bevor Sie es reparieren. Verwenden Sie keine lösungsmittelhaltigen Reinigungsmittel.
8. Versuchen Sie nicht, eine Reparatur durchzuführen, mit der Sie nicht völlig vertraut sind.
9. Wenn das Hydrauliksystem unter Druck steht, dürfen keine Reparaturen an der Hydraulik durchgeführt werden. Wenn das System unter Druck steht, kann Sprühöl durch die Haut dringen und dadurch Lebensgefahr verursachen.
10. Arbeiten Sie nicht unter einer Vorrichtung oder Komponente, die nur durch die Hydraulik gehalten wird. Verwenden Sie separate Stützen, wenn Sie Wartungs- oder Reparaturarbeiten durchführen. Die Maschine muss gut gestützt werden, bevor die Zylinder und ihre Ventile entfernt werden.

FARMI 100F

11. Die meisten Hydrauliköle verdampfen nicht leicht. Bei den Risikofaktoren handelt es sich u.a. um Heißöl, Ölflecken und Ölnebel (unter Druck stehend).
12. Wenn Ihre Augen mit Öl in Kontakt kommen, spülen Sie sie mit viel Wasser aus und suchen Sie einen Arzt auf.
13. Vermeiden Sie andauernden und wiederholten Hautkontakt mit Öl.
14. Wenn Sprühöl oder der Hautkontakt mit Öl nicht vermieden werden kann, tragen Sie Schutzkleidung, -handschuhe und eine Schutzbrille. Wenn Ihre Schutzkleidung mit Öl in Kontakt gekommen ist, muss sie gründlich gereinigt werden, bevor sie wieder getragen werden kann.
15. Hydrauliköl ist nicht umweltverträglich, d.h. es kann das Grundwasser sowie Wasserstraßen / Gewässer verschmutzen und muss somit in entsprechende Behälter abgelassen werden. Soll biologisch abbaubares Öl verwendet werden, zuerst den Hersteller kontaktieren und vor dem Gebrauch die Eignung der Anlage für den Betrieb mit biologisch abbaubarem Öl durch ihn bestätigen lassen.
16. Lagern Sie das Öl in dichten Behältern. Derartige Behälter werden vom Hersteller bereitgestellt. Füllen Sie das Öl nach Möglichkeit direkt aus dem Behälter in den Tank.
17. Wenn das Öl in andere Behälter umgefüllt werden muss, müssen diese vollständig sauber sein. Zudem müssen alle Kappen, Trichter, Siebe und Einfüllöffnungen sauber sein.
18. Öl darf nicht im Freien gelagert werden, weil es mit Kondenswasser in Kontakt kommen kann.
19. Altöl muss immer in geeigneten Behältern entsorgt werden; es darf nicht in die Umwelt gelangen!

ALLGEMEINE SICHERHEITSHINWEISE ZUM HACKER

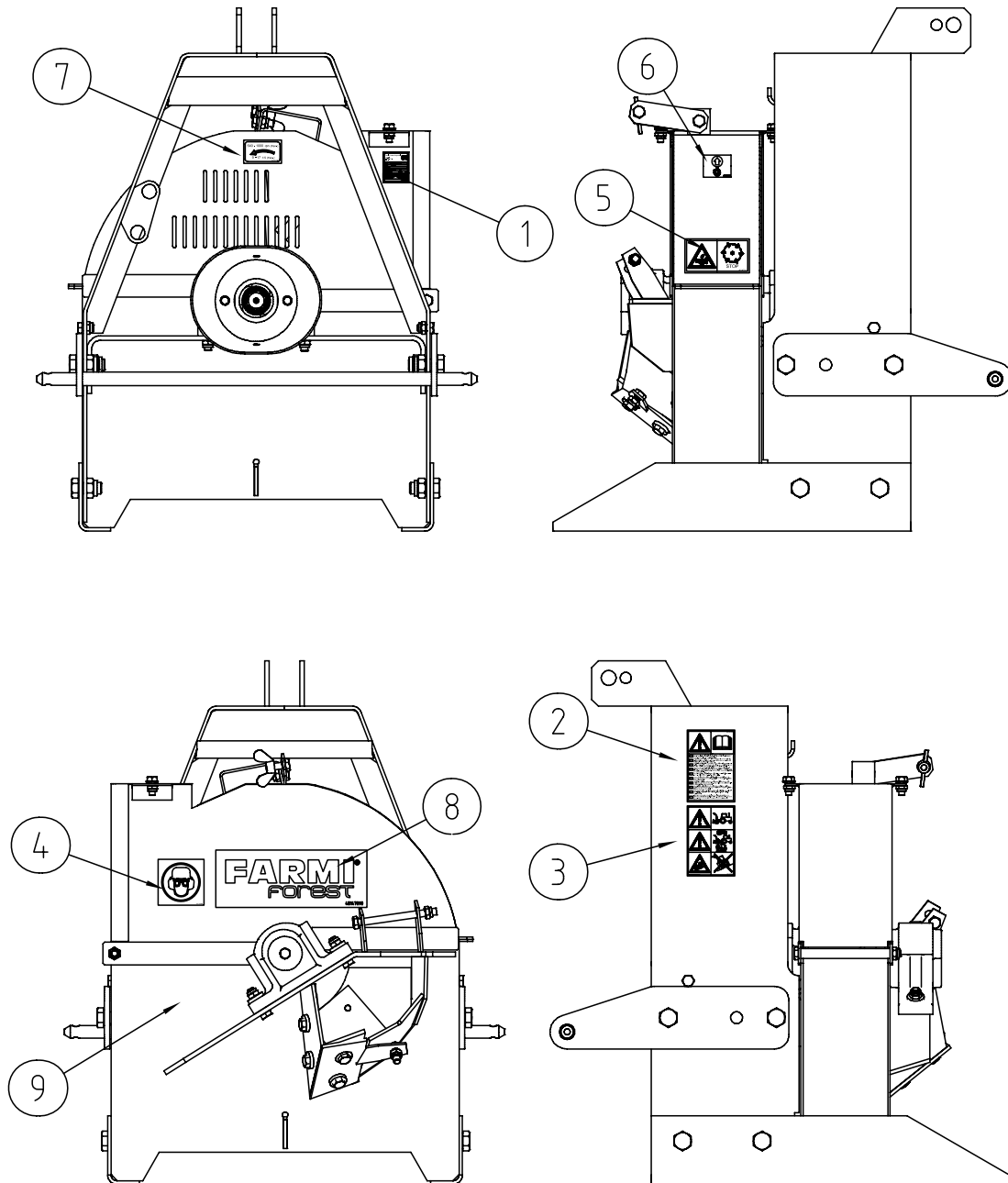


- Es ist sicherzustellen, dass jeder Maschinenbediener über die nötige Schutzausrüstung verfügt: Schutzhelm, Schutzbrille, Schnitenschutzstiefel und erforderliche Schutzkleidung.
- Der Hacker darf nicht verwendet werden, wenn er nicht an einen Traktor angekuppelt ist. Das Ankuppeln des Hackers an eine andere Kraftquelle ist nicht zulässig.
- Es ist nicht erlaubt, den Hacker ohne Einzugsvorrichtung oder Zuführtrichter zu betreiben.
- Der Betrieb des Hackers in geschlossenen Räumen ist unzulässig.
- Ausreichenden Sicherheitsabstand zur Auswurfstelle des Hackguts halten.
- Den Hacker vor der Instandhaltung und Wartung vom Traktor abkuppeln.
- Der Abstellhebel der Einzugsvorrichtung darf nicht entfernt, verriegelt, außer Betrieb gesetzt oder auf andere Weise verändert werden.
- Der Zuführtrichter oder die Einzugsvorrichtung darf nicht höher oder tiefer angebracht werden, da dadurch die Funktion des Abstellhebels beeinträchtigt wird.


FARMI 100F

SCHILDER UND AUFKLEBER


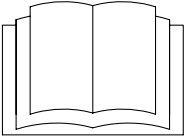
Diese Schilder und Aufkleber müssen am Häcksler angebracht sein. Fehlende Schilder oder Aufkleber sofort ersetzen.



FARMI 100F

Farmi Forest Corporation Ahmolantie 6 FIN-74510 IISALMI FINLAND		 41010100
TYPE	WOOD CHIPPER	WEIGHT kg
MODEL	100	150/+35/+40 OEM/3-POINT/BT
FEEDER	F100	30
SERIAL NO.		
YEAR OF MANUFACTURE 20		
POWER NEEDED 8.5-40 kW		
MAX. HYDR. PRESSURE 175 bar		
OIL FLOW NEEDED 30 l/min		

1. Geräteschild FARMI 100 (41010100)

40147020

GB Please read the operating instructions of the machine meticulously before you operate, maintain or repair the machine. During machine operation, please observe the operating and safety instructions.

DE Lesen Sie vor dem Betrieb, der Wartung oder Reparatur der Maschine die Betriebsanleitung sorgfältig durch. Beachten Sie während des Betriebs die Bedienungs- und Sicherheitsanweisungen.

FR Veuillez lire les instructions de service de la machine méticuleusement avant d'utiliser, d'entretenir ou de réparer la machine. Lors du fonctionnement de la machine, veuillez observer les instructions de service et de sécurité.

IT Leggere scrupolosamente le istruzioni per l'uso della macchina prima di attivare la macchina, prima di eseguire la manutenzione o la riparazione della macchina. Durante il funzionamento della macchina, osservare le istruzioni per l'uso e per la sicurezza.

FI Lue käyttöohjeet huolellisesti ennen kuin käytät, huollat tai korjaat konetta. Noudata käytön aikana käyttö- ja turvallisuusohjeita.

SE Var god läs igenom maskinens drifts instruktioner noggrant innan du kör, underhåller eller reparerar maskinen. Följ drifts- och säkerhetsinstruktionerna när maskinen är i drift.

NO Vennligst les driftsinstruksjene for maskinen nøye igjennom før du driver, vedlikeholder eller reparerer maskinen. Under driften av maskinen må drifts- og sikkerhetsinstruksjonene overholdes.


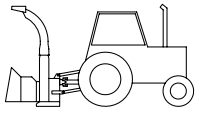

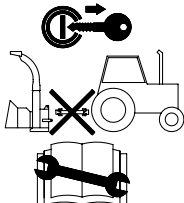

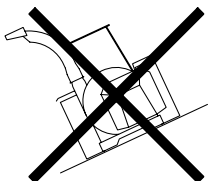
DK Læs betjeningsvejledningen for maskinen omhyggeligt, før du betjener, vedligeholder eller reparerer den. Følg anvendelserne vedrørende betjening og sikkerhed under brug af maskinen.

EE Palun lugege masina kasutusjuhend enne masina käitamist, hooldamist või remontimist hoolikalt läbi. Masina käitamise ajal tuleb järgida käitus- ja ohutusjuhiseid.

RU Перед использованием, техническим обслуживанием или ремонтом внимательно изучите инструкции по эксплуатации агрегата. В процессе работы агрегата соблюдайте указания по эксплуатации и технике безопасности.

2. VORSICHT!

Lesen Sie vor der Bedienung, Wartung oder Reparatur des Geräts die Bedienungsanleitungen sorgfältig durch. Beachten Sie während der Bedienung des Geräts die Bedienungs- und Sicherheitsanweisungen. (40147020)

40147000

3. (40147000)

VORSICHT!

Den Hacker vor der Bedienung an das 3-Punkt-Hubwerk des Traktors anknüpfen.

VORSICHT!

Vor der Wartung und Instandsetzung den Traktor ausschalten und die Gelenkwelle abknüpfen.

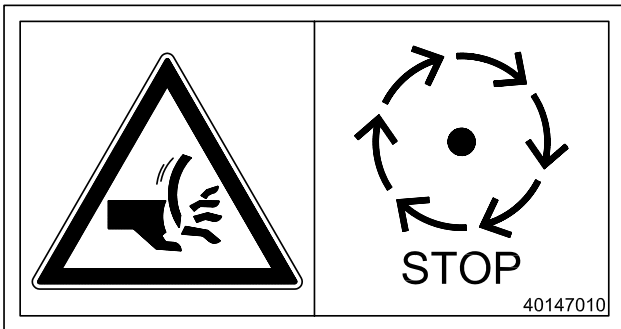
VORSICHT!

Bevor er vom 3-Punkt-Hubwerk des Traktors abgekuppelt wird, muss der Hacker auf ebenen Untergrund abgestellt werden.

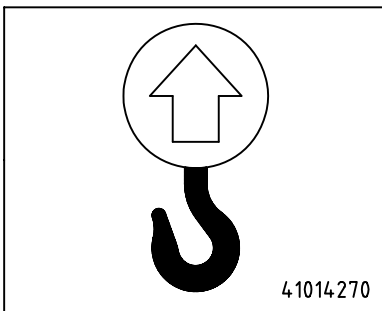
FARMI 100F



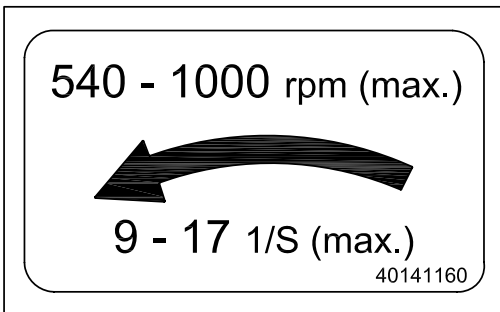
4. Schutzausrüstung tragen. (40142080).



5. Schnittgefahr! (40147010)



6. Aufkleber für Hebepunkt (41014270).



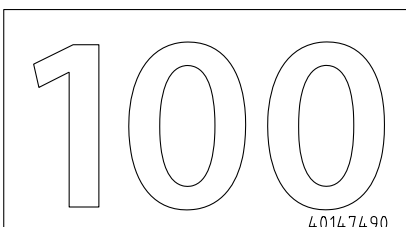
7. DREHZAHL-Aufkleber (40141160)

Empfohlener Drehzahlbereich.

Die Nenndrehzahl darf nicht überschritten werden.



8. FARMI Forest -Aufkleber (40147090)



9. Aufkleber "100" (40147490)

FARMI 100F

FARMI 100F - ÜBERSICHT UND VERWENDUNGSZWECK

Der Farmi 100 ist ein mit zwei Messern ausgestatteter Einscheibenhacker zum Hacken von Holz mit einem Durchmesser bis zu 100 mm (Hackschnitzelgröße 12 mm). Er wird auch zur Reinigung der Straßen- und Wanderwegböschungen sowie im Garten- und Landschaftsbau eingesetzt.

Als Energiequelle reicht ein Traktor mit einer Leistung von 7,5 bis 30 kW.

Der Hacker kann auch über einen separaten Hydraulikmotor betrieben werden.

HAUPTTEILE DES FARMI 100

1. OBERES GEHÄUSE
2. UNTERES GEHÄUSE
3. MESSERSCHEIBE
4. MESSER
5. VERTIKALES MESSER
6. HORIZONTALES MESSER
7. AUSWURFROHR
8. AUSWURFKLAPPE
9. ZUGRAHMEN UND ACKERSCHIENE
10. ZUFÜHRTRICHTER

Zusatzrüstung für den FARMI 100:

- Mechanischer Zuführtrichter
- Separater Hydraulikmotorantrieb
- Langes Auswurfrohr

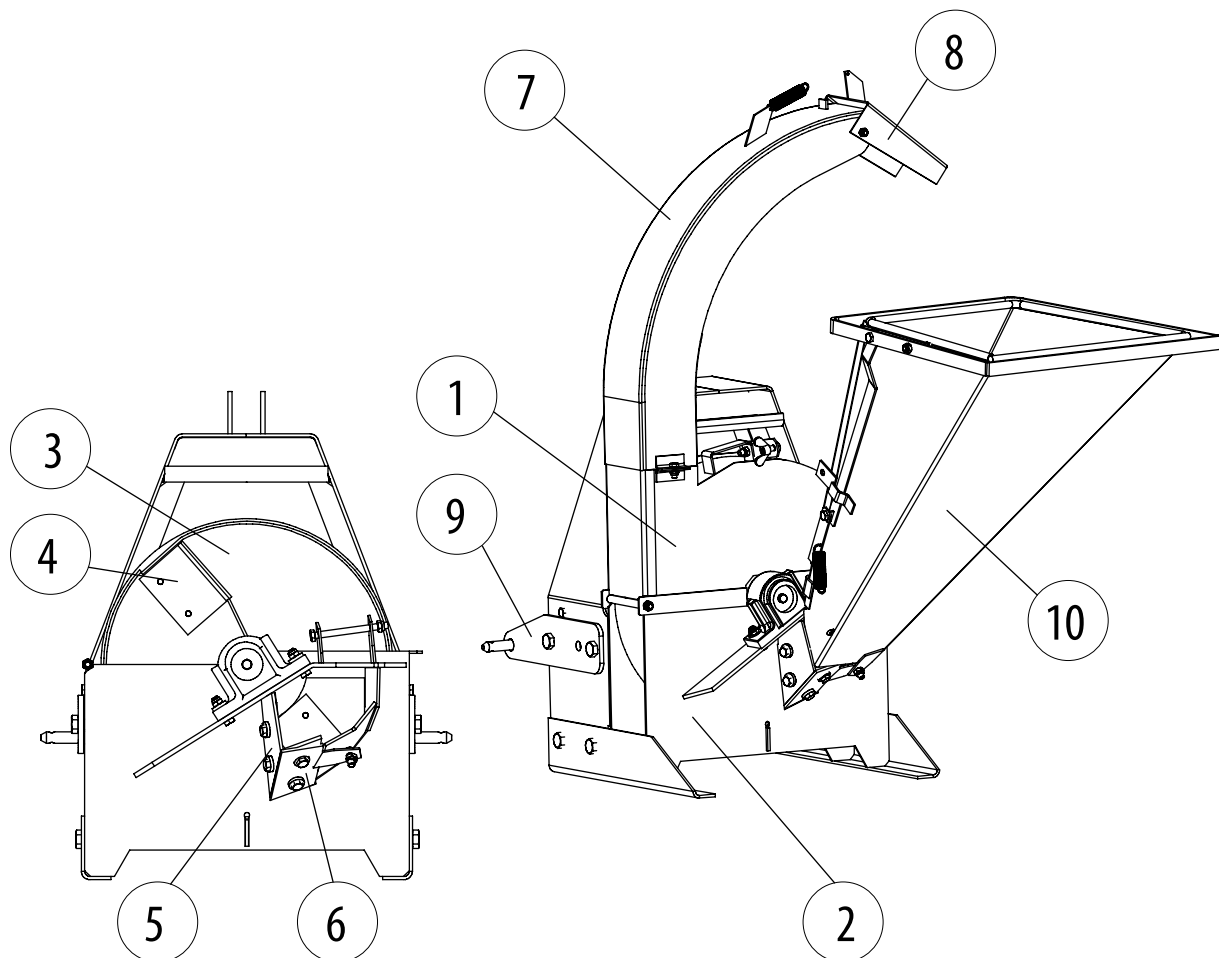
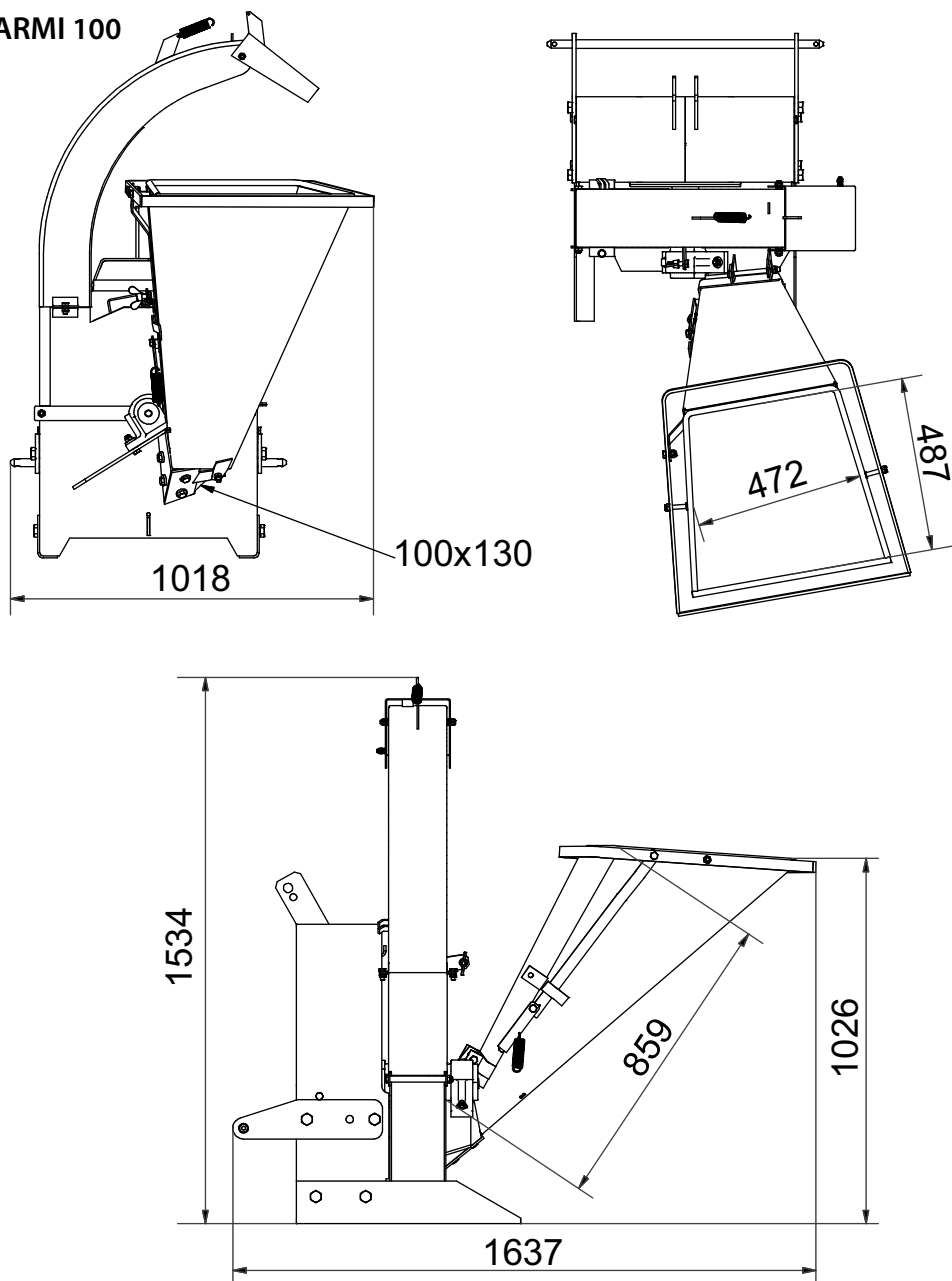


Bild 1. Hauptteile

FARMI 100F

ABMESSUNGEN FARMI 100



TECHNISCHE DATEN	FARMI 100
Typ	Scheibenhacker
Leistung	0,5-2 m ³ /h
mittl. Hackschnitzzellänge	12 mm
max. Stammdurchmesser	100 mm
Kraftbedarf	7,5-30 kW
Drehzahl	540 oder 1000 rpm
Messerzahl	2 St.
Antrieb	Traktor oder Hydraulikmotor
Befestigung	Dreipunkt
Gewicht	193 kg / 210 kg
Rotordurchmesser	550 mm
Rotorgewicht	46 kg
Schwenkbereich des Auswurfrohr	beidseitig
Zufühtmöglichkeiten	Falltrichter

FARMI 100F

MONTAGE

HEBEN



Beim Heben der Maschine sicherstellen, dass das Hebezeug in einwandfreiem Zustand ist. Nur an den gekennzeichneten Hebepunkten anheben.

Nur mit geeignetem Hebezeug anheben. Sicherstellen, dass das Hebezeug über die entsprechende Hebekapazität verfügt.

Hebeschlaufen, -kabel und -ketten regelmäßig überprüfen.

Sicherstellen, dass das Gewicht der zu heben den Last bekannt ist und die vom Hersteller des Hebezeugs angegebene Hebekapazität nicht überschreitet.

Transportwege für das Heben festlegen, so dass die Last nicht über Personen oder über Orte, an denen sich Personen aufhalten könnten, bewegt wird.

KÜRZUNG DER ZAPFWELLENANTRIEBSWELLE

1. Das Gerät am Traktor anschließen.
2. Den Abstand zwischen den Keilwellen (Abstand A) messen.
3. Zunächst die Manschette des Schutzrohrs auf die korrekte Länge kürzen (1). Daran denken, ein Spiel von wenigstens 40 mm zu lassen. Dann die gleiche Länge vom Profilrohr (2) abschneiden. Die andere Hälfte der Zapfwellenantriebswelle auf dieselbe Weise kürzen. Den Grat abfeilen.
4. Die Rohre verbinden und durch vorsichtiges Bewegen der Maschine sicherstellen, dass die Welle weit genug gekürzt wurde. Sicherstellen, dass ein Spiel von 40 mm vorhanden ist. Die Maschine auch seitlich bewegen, um sicherzustellen, dass sich die Welle frei bewegen lässt.

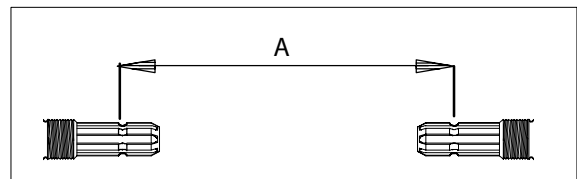


Bild 2. Abstand A, wo der Abstand zwischen den Keilwellen am kürzesten ist.

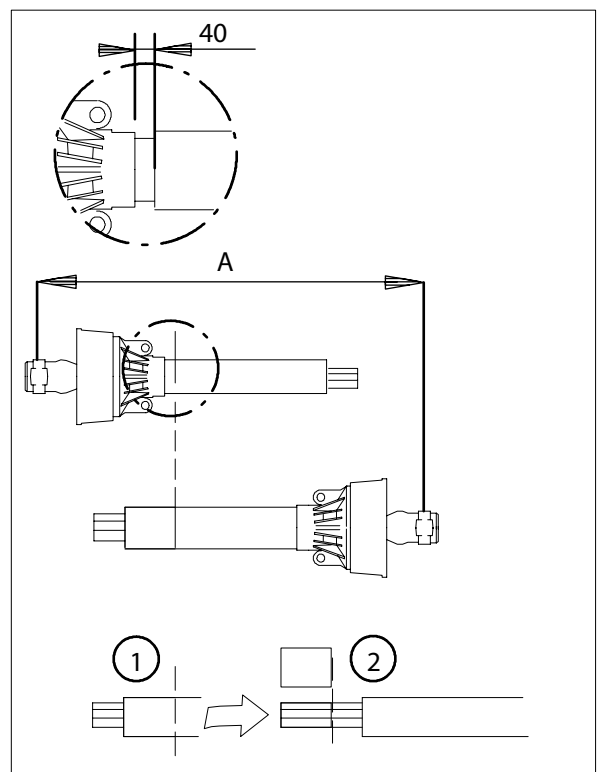
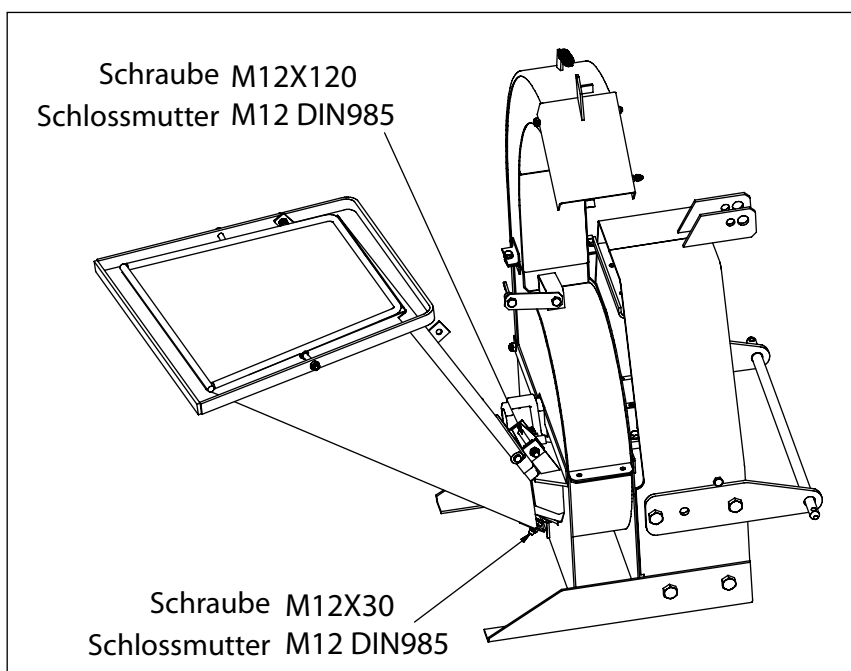


Bild 3. Kürzung der Zapfwellenantriebswelle

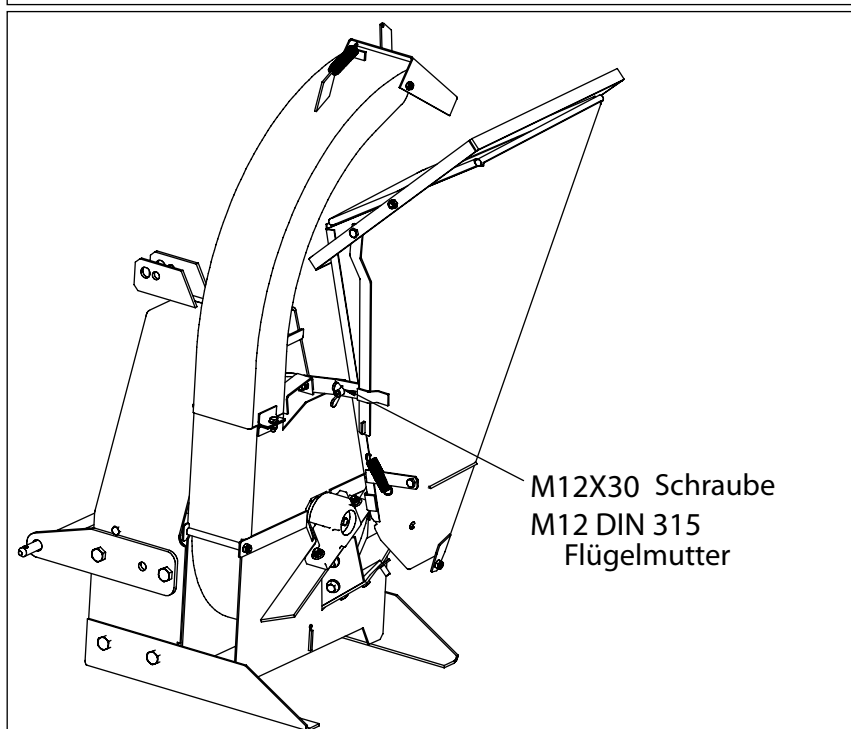
FARMI 100F

MONTAGE

1. Den Zuführtrichter mit Sechskantschrauben des Typs M12x120 und M12x30 und Sicherungsmuttern am Hacker anbringen. Den Zuführtrichter in der Arbeitsposition verriegeln. Bild 4.
2. Das Auswurfrohr mit zwei M10-Schrauben am Hacker anbringen.
3. Häcksler an der Dreipunkt-Aufhängung des Traktors montieren.
4. Zapfwelle montieren.
5. Sicherstellen, dass die Länge der Zapfwelle für unterschiedliche Stellungen der Aufhängung geeignet ist.



*Bild 4. Montage des Zuführtrichter /
Arbeitsposition*



*Bild 4a. Montage des Zuführtrichter /
Transportposition*

FARMI 100F

ANKUPPELN UND PRÜFUNGEN VOR INBETRIEBNAHME

1. Beim An- und Abkuppeln des Hackers stets den Traktor ausschalten und die Feststellbremse anziehen, bevor Sie zwischen Hacker und Traktor treten.
2. Die Gelenkwelle auf Beschädigungen prüfen und sicherstellen, dass sie eine passende Länge hat.
3. Sicherstellen, dass die Schutzköpfe der Gelenkwelle fest sitzen und dass die Haltekette der Schutzköpfe befestigt ist.
4. Sicherstellen, dass alle Schutz- und Sicherheitseinrichtungen des Hackers angebracht sind. Schutzeinrichtungen dürfen während des Betriebs nicht entfernt werden.
5. Vor dem Betrieb darauf achten, dass sich keine unzulässigen Gegenstände in der Zuführtrichter befinden.
6. Vor dem Betrieb darauf achten, dass sich keine unzulässigen Gegenstände im Hacker befinden. Durch Drehen an der Welle muss sichergestellt werden, dass die Messerscheibe sich ungehindert drehen kann.
7. Darauf achten, dass die Wasserablassöffnungen am unteren Gehäuse frei sind und die Scheibe nicht festgefroren ist.
8. Der Hacker muss während des Betriebs auf ebenem und hartem Untergrund stehen.
9. Der Hacker darf im Vergleich zum Traktor nicht zu tief gesenkt werden. Andernfalls kann sich die Gelenkwellenverbindung während des Betriebs lösen.
10. Das Auswurfrohr so ausrichten, dass das ausgeworfene Hackgut nicht den Bediener des Hackers oder dritte Personen gefährden kann. Ausreichenden Sicherheitsabstand zur Auswurfstelle des Hackguts halten.

ANFAHREN DES HÄCKSLERS

- Den Hacker vorsichtig starten während der Traktor mit niedriger Drehzahl läuft. Langsam die Drehzahl erhöhen, bis die für das Hacken erforderliche Leistung aufgebracht wird (540/1000 U/min). VORSICHT! Die maximale Drehzahl des Hackers von 1000 U/min darf nicht überschritten werden.
- Der Hacker ist nun bereit zum Hacken.

FARMI 100F

ANHALTEN EINES TRAKTOR-GETRIEBENEN HÄCKSLERS

Drehzahl des Traktors vor Auskuppeln der Zapfwelle auf Leerlaufdrehzahl reduzieren. Dies ist besonders wichtig bei Traktoren mit Zapfwellen-bremse (z. B. Ford). Bringen Sie den Steuerhebel für die Zapfwelle langsam in die Stellung AUS.



Beim Abschalten des Hackers dreht die Messerscheibe sich weiter - wie ein Schwungrad - nachdem die Zapfwelle ausgeschaltet worden ist. Vor weiteren Maßnahmen warten, bis die Scheibe zum Stillstand gekommen ist.

Der Hacker benötigt ca. 1 ½ Minuten, um von maximaler Drehzahl zum vollständigen Stillstand (1000 U/min -> 0 U/min) zu kommen.

ANHALTEN EINES HYDRAULIK MOTORGETRIEBENEN HÄCKSLERS



WICHTIG! Wird der Häcksler mit einer HD 50 angetrieben, muss die Drehzahl des Antriebsmotors vor Trennen des Hydraulikanschlusses auf Leerlaufdrehzahl abgesenkt werden, um Pumpenkavitation zu vermeiden.

FARMI 100F

HACKEN



Während des Hackens die folgenden Sicherheitshinweise beachten:

- Der Gefahrenbereich des Hackers beträgt 20 m.
- Während des Betriebs muss der Zutritt unbefugter Personen in den Gefahrenbereich verhindert werden. Gegebenenfalls muss die Arbeit unterbrochen werden.
- Der Bediener eines Hackers mit manueller Beschickung muss folgende Schutzausrüstung tragen: Schutzhelm, Gehörschutz, Schutzbrille, Schnitenschutzstiefel und erforderliche Schutzkleidung.
- Niemals vor dem Zuführtrichter arbeiten. Bei der Materialbeschickung auf der linken Seite des Zuführtrichters stehen, da die Einzugswalzen das Holz nach oben oder nach rechts schieben können.
- Bei laufendem Gerät niemals ein Körperteil in den Zuführtrichter oder an anderer Stelle in den Hacker halten.
- Sicherstellen, dass lockere Kleidung oder lange Haare nicht von den drehenden Teilen der Maschine oder dem zu fördernden Material erfasst werden können.
- Vor der Aufgabe des zu hackenden Materials sicherstellen, dass mit dem Holz kein Metall oder Erdreich (z.B. Nägel, Steine usw.) in den Hacker gelangt.
- Das in den Hacker eingeführte Material darf auf keinen Fall Seile oder Stacheldraht beinhalten, da diese am Bediener hängen bleiben können und ihn in den Zuführtrichter einziehen können.
- Nicht bei Temperaturen unter $-20\text{ }^{\circ}\text{C}$ mit dem Hacker arbeiten. So können eventuelle Schäden aufgrund von Kaltbrüchigkeit, insbesondere an den Schneidmessern, vermieden werden.
- Durchgefrorenes Holz sollte nicht gehackt werden, da dies den Hacker zu sehr beansprucht und den selbsttätigen Einzug behindert.
- **BRANDGEFAHR!** Bei Betrieb des Hackers stets eine geeignete Brandschutzeinrichtung bereit halten. Die Oberflächentemperatur des Hackers überwachen. Wird der Hacker plötzlich ungewöhnlich warm, den Hacker abschalten und nach der Ursache suchen. Die Temperatur der Lager beobachten. Besonderen Wert auf die Instandhaltung legen und den Hacker frei von Staub halten. Fängt der Hacker an zu qualmen, Wasser in den Zuführtrichter gießen.

BEDIENUNG DES HACKERS UND DER EINZUGSVORRICHTUNG

- Den Hacker starten. Achtung! Siehe Absatz "Anfahren des Häckslers".
- Den Bedienungshebel in die Stellung EINZUG VORWÄRTS F stellen. Achtung! Siehe Bild "Funktionen des Bedienungshebels".
- Das zu hackende Material in den Zuführtrichter geben. Sofort loslassen, sobald die Einzugswalzen greifen und das Material einziehen.
- Beim Hacken von dicken Holzstämmen u. ä. mit einem Traktor niedriger Leistung fällt die Drehzahl des Traktors beim Hacken von sehr langem Holz häufig ab. Die Beschickung zwischendurch unterbrechen, indem der Bedienungshebel in die die Stellung HALT STOP gestellt wird. Wenn die Drehzahl wieder ausreichend angestiegen ist, mit der Beschickung fortfahren, indem der Bedienungshebel in die Stellung EINZUG VORWÄRTS F gestellt wird.



Öl erhitzt sich, wenn es durch die Hydraulikpumpe, den Hydraulikmotor und die Ventile läuft. Dieses Erhitzen kann bei einem kleinen Hydrauliktank eines Traktors beträchtlich sein. Prüfen Sie die Öltemperaturen zweimal stündlich, um ein Überhitzen des Öls zu vermeiden. Kommt es zu einer Überhitzung des Öls, halten Sie den Häcksler an und lassen Sie es abkühlen.

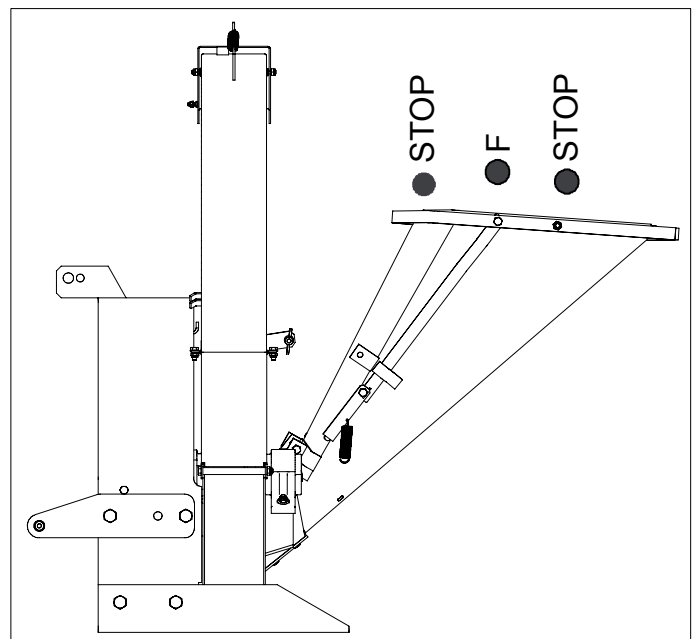


Bild 5. Funktionen des Bedienungshebels

FARMI 100F

LEEREN DES HÄCHSLERS NACH GEBRAUCH

Den Hacker kurz leer laufen lassen.

SCHWENKEN DES ZUFÜHRTRICHTERS IN DIE TRANSPORTPOSITION

1. Den Zuführtrichter mit einer M12x30-Sechskantschraube und M12-Flügelmutter am Hacker befestigen. Siehe das Bild zum Schwenken des Zuführtrichters in die Transportposition.

LAGERUNG DES HACKERS

- Vor dem Abkuppeln vom Traktor den Hacker auf ebener und harter Unterlage abstellen. Es ist sicherzustellen, dass der Hacker sich nicht bewegen oder herabfallen kann.
- Falls der Hacker über eine längere Zeit eingelagert werden soll, die Messer z.B. mit Vaseline einschmieren.
- Dafür sorgen, dass die Wasserablassöffnungen am unteren Gehäuse frei bleiben.

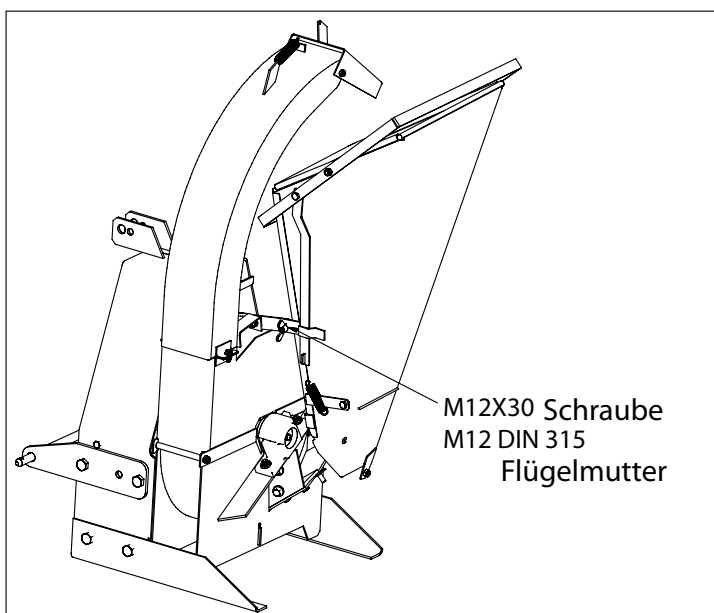


Bild 6. Schwenken des Zuführtrichters in die Transportposition

WARTUNG



Vor Beginn der Wartung- und Instandhaltungsarbeiten

- den Hacker auf ebenem und hartem Unterlage abstellen und sicherstellen, dass der Hacker nicht kippen kann;
- den Traktor ausschalten und die Gelenkwelle abkuppeln;
- die Hydraulikschläuche vom Traktor trennen;
- sich mit den gerätespezifischen Wartungs- und Instandhaltungsanweisungen vertraut machen.

Bei Unklarheiten den Hersteller kontaktieren.

- Vor der Verstellung oder dem Wechsel der Messer immer den Rotor sichern.
- Beim Anfassen der Messer Schutzhandschuhe tragen.

REGELMÄSSIGE INSPEKTIONEN

- Bei neuen Maschinen festen Sitz der Befestigungsschrauben nach der ersten Betriebsstunde überprüfen. Schrauben ggf. nachziehen. Die Anzugsmomente können Tabelle entnommen werden.
- Festen Sitz der Befestigungsschrauben wöchentlich überprüfen.
- Abstand zwischen Messern und Ambossen auf den angegebenen Wert einstellen. Anweisungen zum Einstellen des Abstands finden Sie in Abschnitt Abstand zwischen Messern und Ambossen einstellen.

AUSTAUSCHEN DER LAGER

1. Obere Kammer öffnen.
2. Befestigungsschrauben M10 (7) und obere Lager-
schalen (6) entfernen.
3. Position des Spannkonus auf der Welle markieren.
4. Scheibe anheben.
5. Haken des Sicherungsring (3) aus der Einbuchtung
der Achsnut biegen und Achsmutter öffnen.
6. Achsmutter, Sicherungsring, Distanzring (4),
Lager (5) Distanzring (9) und Spannkonus (10) ent-
fernen.
7. Spannkonus, Distanzring (9) und Lager auf Welle
der Scheibe montieren. Dicke des Distanzrings (9)
notieren, siehe Bild. 7a.
8. Sicherungsring mit Haken nach außen montieren,
der innere Haken muss in der Nut des Spannkonus
sitzen, und Achsmutter montieren.
9. Der Innenring des Lagers muss fest gegen den
Spannkonus drücken.
10. Achsmutter mit Hakenschlüssel anziehen, bis das
Lager fest am Konus anliegt, max. 80 Nm. Der
Außenring des Lagers muss sich frei drehen. Posi-
tion des Spannkonus auf der Welle notieren.
11. Einen Haken des Sicherungsring (3) in eine
Einbuchtung der Achsnut biegen.
12. Andere Hälfte der Schutzabdeckung und der
Endabdeckung am Lagergehäuse montieren. Dis-
tanzring (4) auf der Welle montieren.
13. Scheibe zum Lagergehäuse absenken.
14. Andere Hälfte der Schutzabdeckung am oberen
Lagergehäuse montieren. Befestigungsschrauben
des oberen Lagergehäuses montieren und mit
einem Drehmoment von 50 Nm anziehen.
15. Lagergehäuse schmieren. Übermäßige Schmier-
mittelmengen führen zu Überhitzung und ver-
schlechtern die Schmierung.

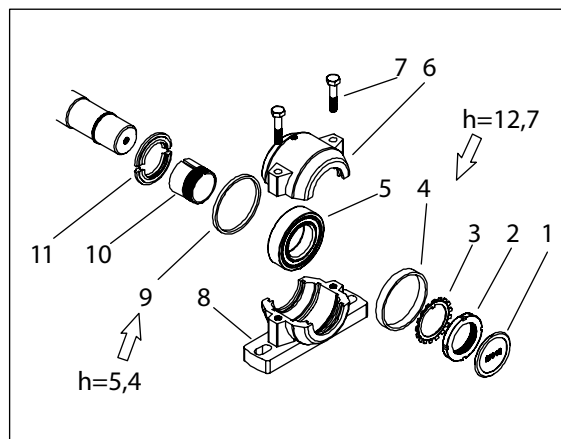


Bild 7a. Lager, Zufuhrseite

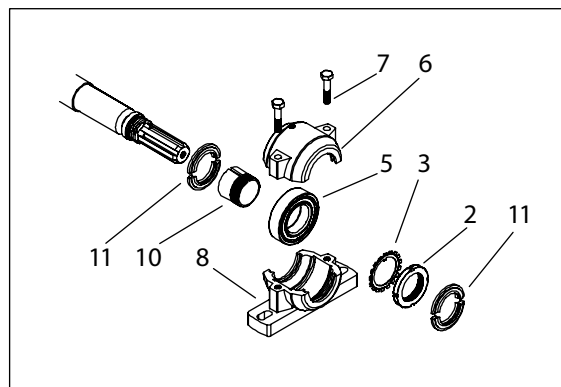


Bild 7b. Lager, Keilwellenseite

Die Lager auf der Zufuhrseite und der Keilwellenseite unterscheiden sich. Das Lager auf der Keilwellenseite (Bild. 7b.) hat keine Distanzringe (4 und 9) und keine Endabdeckung (1). Das Lager auf der Keilwellenseite hat Schutzabdeckungen (11) auf beiden Seiten.

EINSTELLEN DES LAGERSPIELS

1. Obere Kammer öffnen.
2. Befestigungsschrauben M10 (7) und obere Lager-
schalen (6) entfernen.
3. Schmiermittel aus dem Lagergehäuse entfernen.
4. Scheibe anheben.
5. Haken des Sicherungsring (3) aus der Einbuch-
tung der Achsnut biegen und Achsmutter öffnen.
6. Distanzring (3) entfernen, falls das Lager auf der
Zufuhrseite liegt.
7. Radialspiel auf der Oberseite des Lagers zwischen
Rollen und Außenring mit einer Fühllehre messen.
Das Spiel muss zwischen 0,02 und 0,03 mm lie-
gen. Zum Messen des Spiels Fühllehre zwischen
den Rollen (Punkt A, Bild. 8b.) durch das Lager füh-
ren und Fühllehre zwischen den Rollen und dem
Außenring hin und her bewegen (siehe Bild. 8c.).
Fühllehre nicht mit Gewalt einführen.
8. Falls das Spiel 0,03 mm übersteigt, Haken des
Sicherungsring (2) aus der Einbuchtung der
Achsnut (1) biegen.
9. Lager durch Drehen der Achsmutter im Uhrzeiger-
sinn mit einem 70-mm-Hakenschlüssel anziehen,
bis das gewünschte Spiel erreicht ist. Achsmutter
keinesfalls mit dem Hammer bearbeiten.
10. Achsmutter im Uhrzeigersinn drehen, bis die
Einbuchtung mit dem nächsten Haken des Siche-
rungsring fluchtet. Haken in die Einbuchtung
biegen. Keinen bereits vorher gebogenen Haken
biegen.
11. Scheibe zum Lagergehäuse absenken.
12. Oberes Lagergehäuse montieren und Schrauben
(6) mit einem Drehmoment von 50 Nm anziehen.
13. Lagergehäuse schmieren. Übermäßige Schmier-
mittelmengen führen zu Überhitzung und ver-
schlechtern die Schmierung.

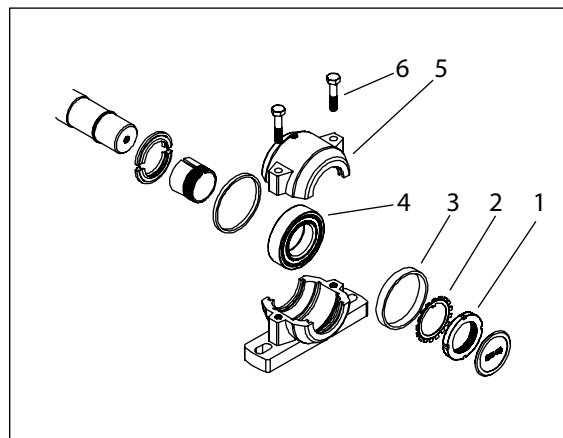


Bild 8a. Lager, Zufuhrseite

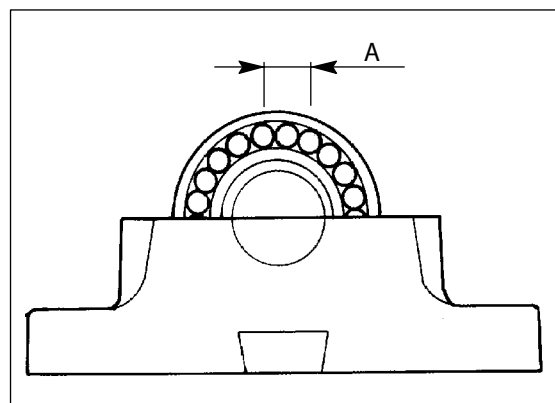


Bild 8b. Fühllehre zwischen Rollen und Außenring schieben

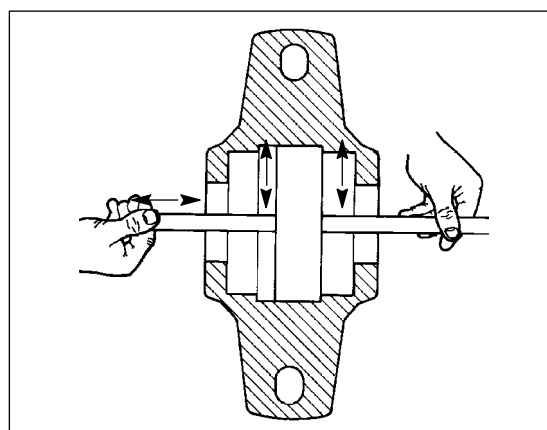


Bild 8c. Messen des Spiels

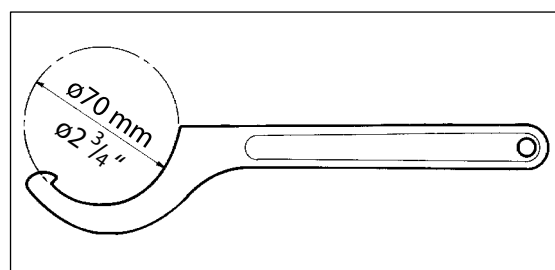


Bild 8d. Festziehen des Lagers

SCHMIEREN DER LAGER

- Die Lager werden im Werk geschmiert, zur Nachschmierung sollte ein vergleichbares Schmiermittel verwendet werden (Shell Alvania R3 oder Kendall L427). Übermäßige Schmiermittelmengen führen zu Überhitzung und verschlechtern die Schmierung.
 - Lager alle 200 Betriebsstunden schmieren, mindestens einmal jährlich.
1. Oberes Lagergehäuse schmieren – siehe Zeichnung der Lagerbaugruppe, (Bild 7a). Altes Schmiermittel möglichst vorsichtig entfernen und durch neues Schmiermittel ersetzen. Lagergehäuse nicht mit Schmiermittel füllen.
 2. Oberes Lagergehäuse montieren und mit einem Drehmoment von 50 Nm anziehen.

SCHMIEREN DER ZAPFWELLE

- Zapfwelle regelmäßig vor jedem Betrieb schmieren, siehe Bild 9.
- Innenfläche der Zapfwelle schmieren. Diese ist über das äußere Profilrohr zugänglich.
- Im Winter Schutzrohre schmieren, um zu verhindern, dass diese festfrieren.

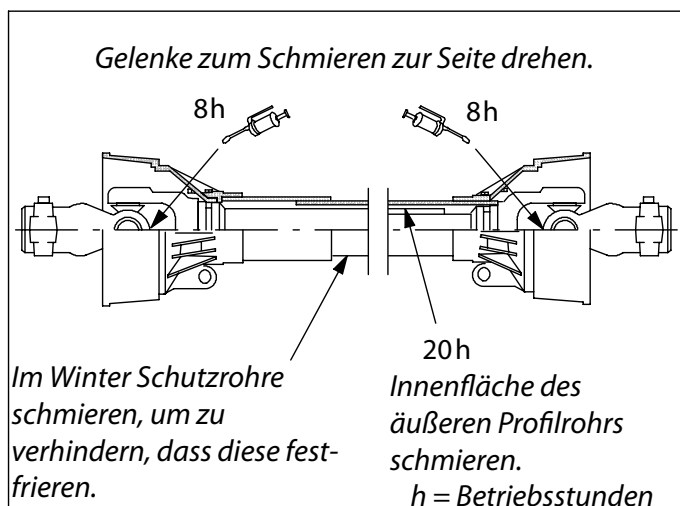


Bild 9. Schmierstellen und -intervalle der Zapfwelle

FARMI 100F

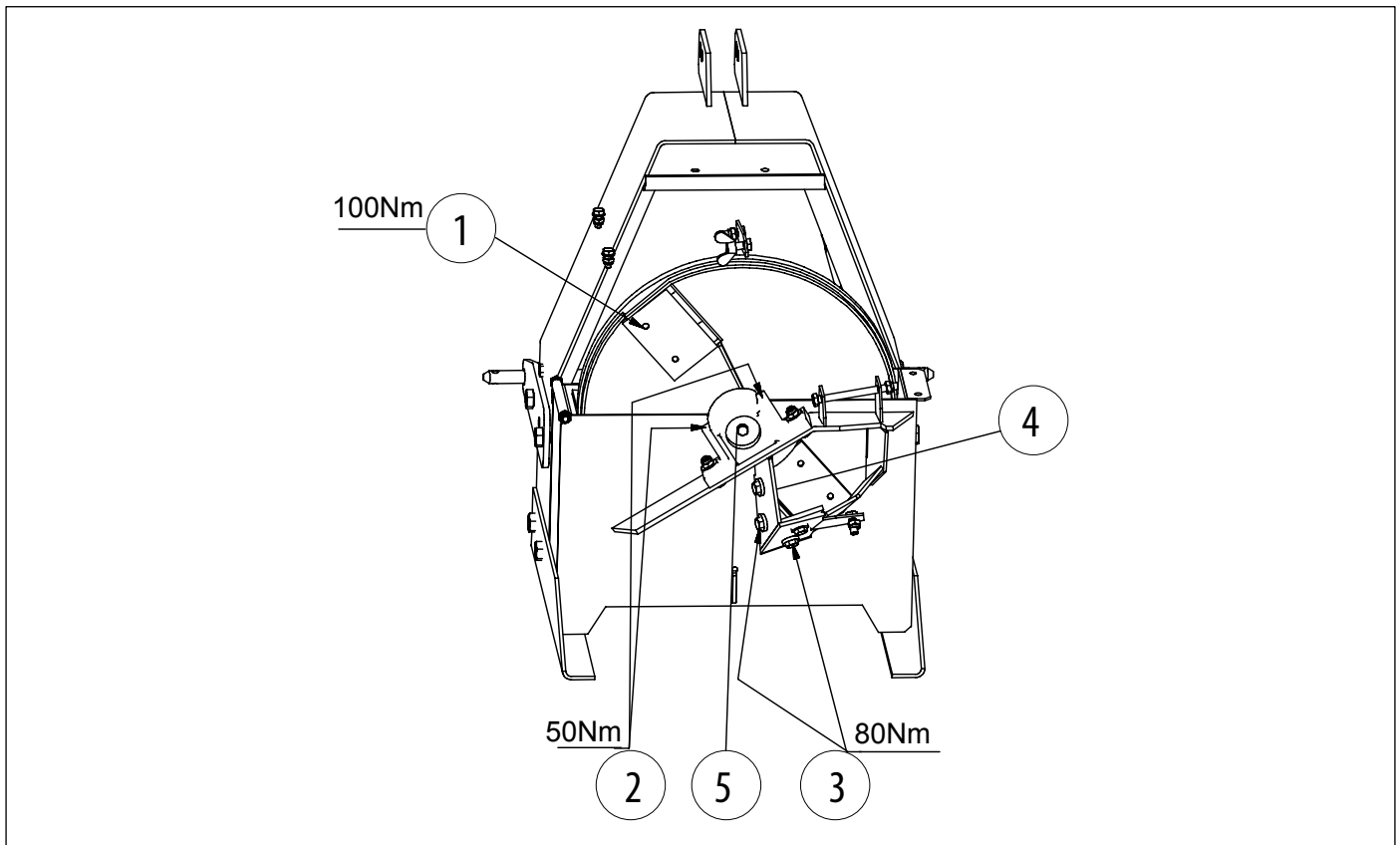


Bild 10. Prüfliste zum Anziehen von Schrauben und Überprüfen von Abständen

Bauteil	Schlüsselweite mm (Zoll)	Anzugsmoment Nm
1. Festen Sitz der Befestigungsschrauben der Messer überprüfen.	19 (12/16")	100
2. Festen Sitz der Befestigungsschrauben des Lagergehäuses überprüfen, und zwar auf beiden Seiten.	17 (11/16")	50
3. Festen Sitz der Befestigungsschrauben des Ambosses überprüfen.	19 (12/16")	80
4. Abstand zwischen Messern und vertikalen Ambossen überprüfen.	19 (3/4")	1,2 - 1,5 mm
5. Lager auf Radialspiel überprüfen.		0,02 - 0,03 mm

FARMI 100F

WARTUNG VON MESSERN UND AMBOSSEN



Sicherheitshinweise lesen. Die Scheibe läuft nach Auskuppeln der Zapfwelle wie eine Schwungscheibe nach. Vor weiteren Maßnahmen warten, bis die Scheibe zum Stillstand gekommen ist.



Wenn Sie den Rotor von Hand drehen, niemals die Ränder des unteren Gehäuses oder andere Stellen anfassen, an denen die Gefahr besteht, dass die Hände zwischen das untere Gehäuse und die Rotormesser oder -blätter gelangen.

ENTFERNEN DER MESSER

1. Befestigungsschrauben M12 der Messer entfernen. Schraubenschlüssel so halten, dass Ihre Hand nicht gegen die Messer schlägt, falls der Schraubenschlüssel abrutscht, siehe Bild. 12.



Bei Arbeiten an Messern oder Ambossen Schutzhandschuhe tragen.

ÖFFNEN UND ENTFERNEN DER OBEREN KAMMER

- Die M10-Befestigungsschrauben des oberen Gehäuses entfernen. Das obere Gehäuse zur Seite schwenken.
- Zum Lösen des oberen Gehäuses den M12-Bolzen entfernen.



Besondere Vorsicht ist beim Öffnen des oberen Gehäuses geboten. Sicherstellen, dass das obere Gehäuse nicht von selbst zufallen kann.

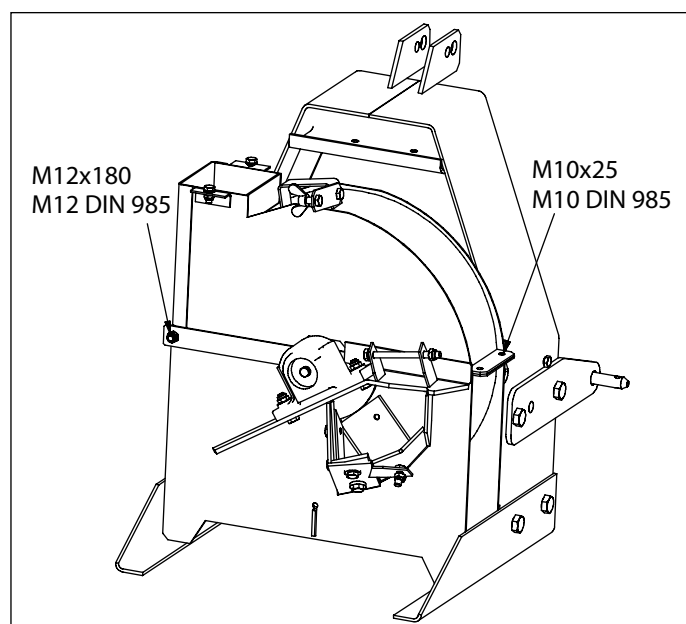


Bild 11. Entfernen der oberen Kammer

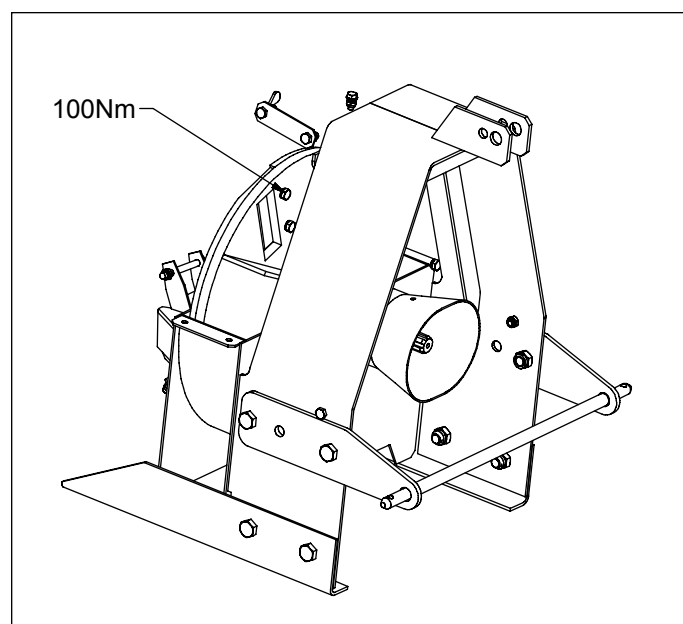


Bild 12. Entfernen der Befestigungsschrauben der Messer

SCHLEIFEN DER MESSER



Alle Messer gleichmäßig schleifen. Dadurch wird das Gleichgewicht der Scheibe gewährleistet. Messer beim Schleifen nicht zu stark erwärmen.

Die Messer müssen in folgenden Fällen geschliffen werden:

- Holz wird nicht mehr automatisch eingezogen
- Leistungsaufnahme nimmt zu
- Spanoberfläche ist rau.
- Die einzelnen Hackschnitzel sind kleiner geworden.

In der Regel können die Messer einige Male nachgeschliffen werden, ohne dass sie ausgebaut werden müssen, zum Beispiel mit einem Schleifstein oder einem Bandschleifer.

Die besten Ergebnisse werden mit einem Planschleifer und ausgebauten Messern erreicht.

Der Schleifwinkel der Schneidmesser beträgt 32° , der Honwinkel 45° . Der Honwinkel verhindert, dass die Kante bricht. Bild 13.

Der Honwinkel beträgt 45° mit zwei oder drei Hieben mit einem Schleifstein in Längsrichtung.

Die Glättung des Schleifgrats erfolgt über paralleles Schleifen der den Messer-Befestigungsschrauben entgegengesetzten Fläche. Bild 15.

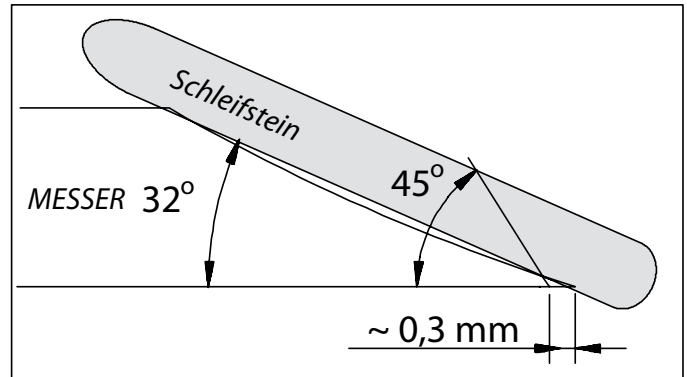


Bild 13. Profil eines konkaven Messers

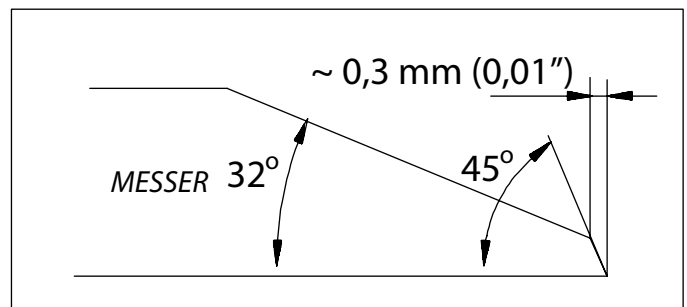


Bild 14. Messer mit flachem Profil

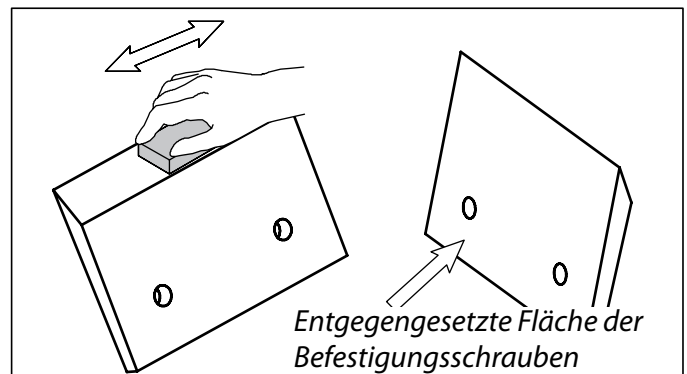


Bild 15. Abschließendes Schleifen der Messer

FARMI 100F

ENTFERNEN DER AMBOSSE

Der Häcksler verfügt über einen senkrechten und einen waagerechten Amboss. Zum Entfernen der Ambosse Befestigungsschrauben M12 (A) und (B) entfernen. Die Befestigungsschraube (B) für den waagerechten Amboss befindet sich unter der Zufuhröffnung, siehe Bild 16.

SCHLEIFEN DER AMBOSSE

Falls Sie an den Innenkanten der Ambosse Abnutzung feststellen oder diese abgerundet sind, schleifen Sie die Ambosse so, dass die ursprünglichen Winkel wieder erreicht werden, siehe Bild 17.

MONTAGE DER MESSER UND AMBOSSE

- Zustand der Befestigungsschrauben und -muttern überprüfen.
- Messer und Ambosse montieren und Befestigungsschrauben mit den in Tabelle angegebenen Drehmomenten anziehen.
- Abstand zwischen Messern und Ambossen einstellen.

ABSTAND ZWISCHEN MESSERN UND AMBOSSEN EINSTELLEN UND PRÜFEN

Ob der Abstand der Ambosse eingestellt werden muss, hängt davon ab, wie stark die Messer nachgeschliffen wurden. Abstand zwischen Messern und Ambossen stets in folgenden Fällen überprüfen und ggf. einstellen:

- Nach starkem Nachschleifen.
- Wenn die Messer entfernt wurden, z. B. zum Nachschleifen.
- Wenn die Messer ersetzt wurden.
- Wenn die Spanlänge eingestellt wurde.

Abstand mit einer Fühllehre überprüfen.

1. Die M12-Befestigungsschrauben (A) und (B) der Ambosse lösen. Siehe Abb. 18.
2. Die Messerscheibe so drehen, dass die vordere Kante des Messers und der vertikale Amboss sich gegenüber liegen. Eine Fühllehre zwischen die Messer schieben.
3. Die Befestigungsschrauben des Ambosses (A) fest anziehen.
4. Das Spiel des horizontalen Ambosses zur vorderen Kante des Messers auf 1,2-1,5 mm einstellen.
5. Die Befestigungsschraube (B) anziehen.
6. Das Spiel der Messer noch einmal überprüfen.

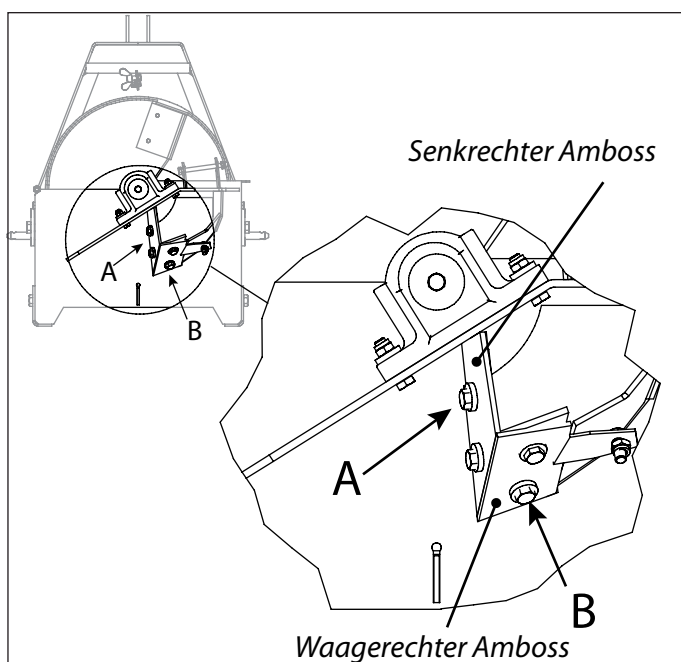


Bild 16. Befestigungsschrauben am Amboss

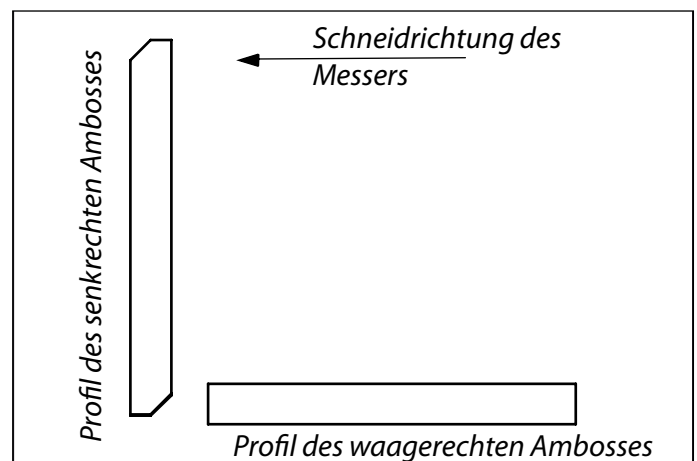


Bild 17. Ambossprofile

FARMI 100F

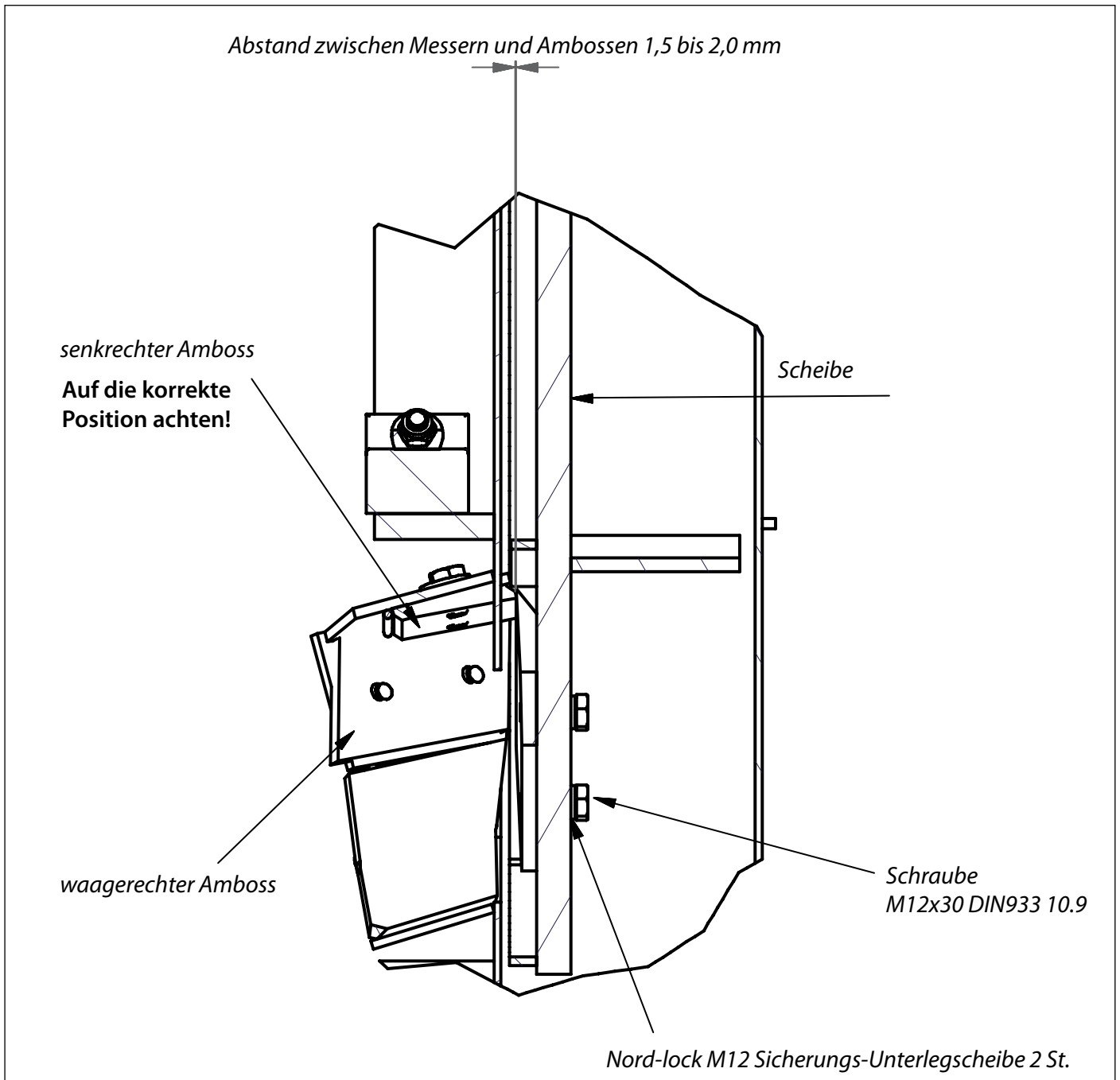
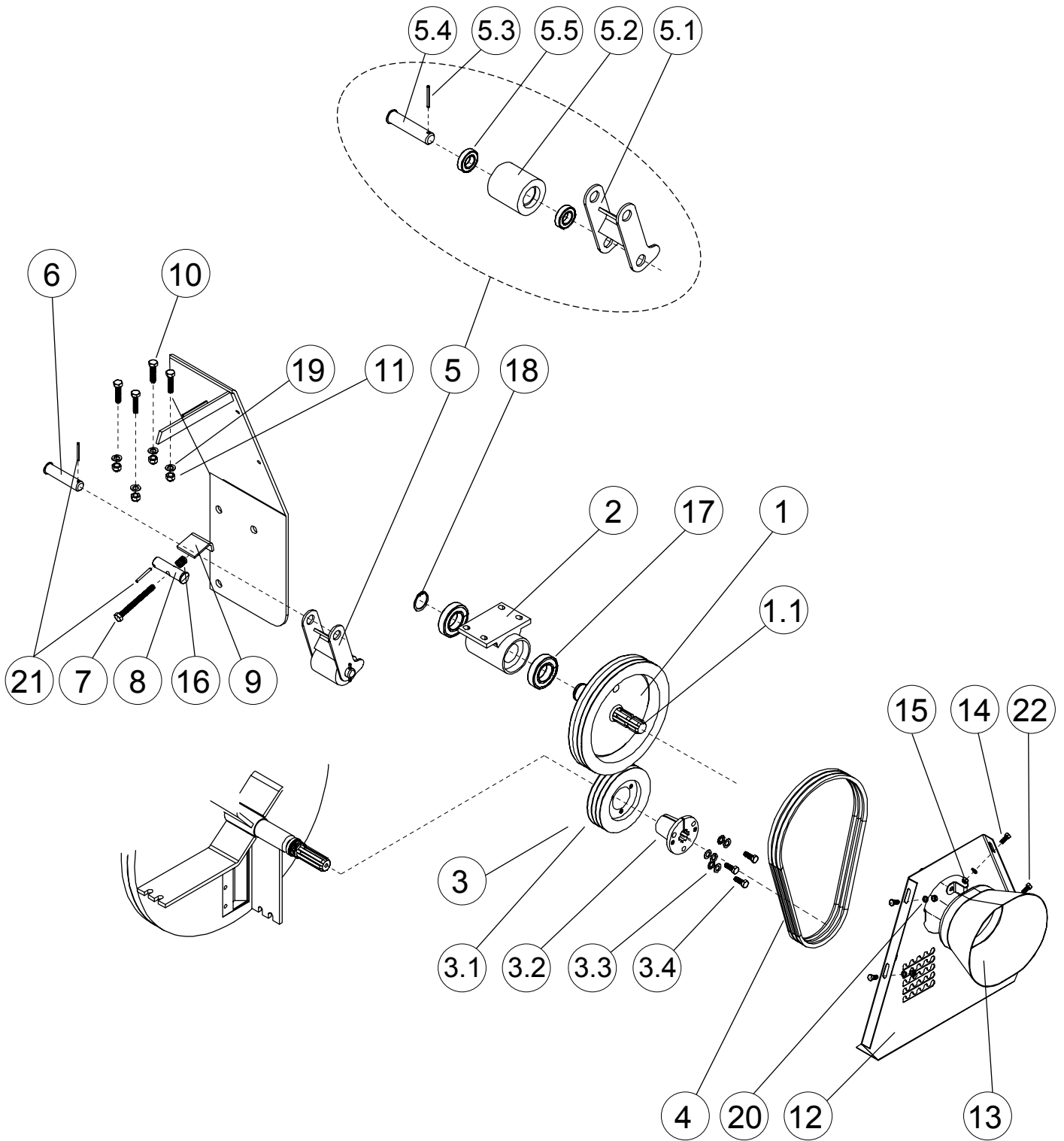


Bild 18. Durchmesser der Scheibe und der Messer / Ambosse

FARMI 100F

RIEMENANTRIEBS FARMI 100F i=2,0



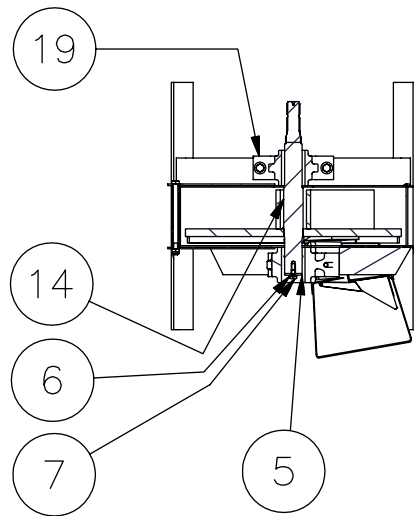
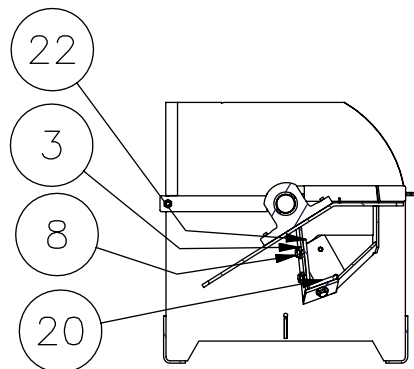
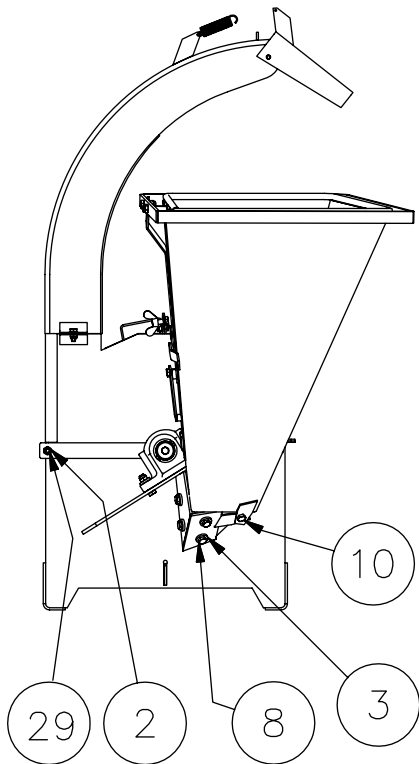
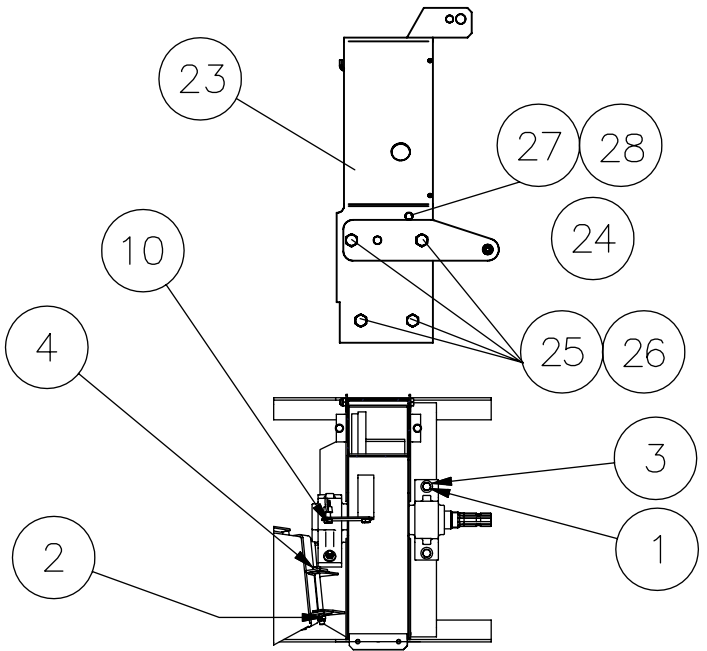
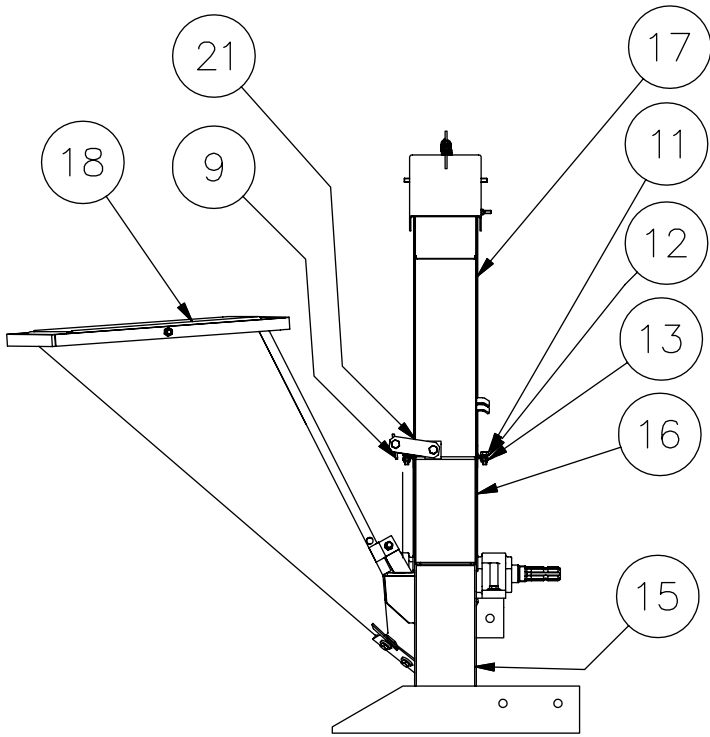
FARMI 100F

RIEMENANTRIEBS FARMI 100F i=2,0

Teil	Best.nr	Bezeichnung	Obs.	St.
1	53220540	Bandscheibe	D315	1
1.1	43621220	Antriebswelle		1
2	43514450	Lagergehäuse		1
3.1	43621240	Bandscheibe	D150	1
3.2	43621230	Spannhülse		1
3.3	52214269	Sicherungs-Unterlegscheibe	M12 NORD-LOCK	3
3.4	52062023	Schraube	M12X30 DIN933 88ZN	3
4	54822382	Band		3
5	43512020	Riemenspanner	komplet	1
5.1	43512030	Riemenspanner		1
5.2	43341106	Rolle		1
5.3	52840055	Scherensplint	5X50 DIN1481	1
5.4	43341114	Zapfen		1
5.5	54511134	Rillenkugellager		2
6	43341114	Zapfen		1
7	52063658	Schraube	M12x120 DIN933 88ZN	1
8	43511950	Zapfen		1
9	43512050	Regelplatte		1
10	52090560	Schraube	M12x50 DIN933 10.9	4
11	52117124	Schlossmutter	M12 DIN985 8ZN	4
12	33621380	Schutzblech		1
13	43511780	Schutz der Gelenkwelle		1
14	52060126	Schraube	M8X20 DIN933 88ZN	4
15	52117082	Schlossmutter	M8 DIN985 8ZN	6
16	43402150	Feder		1
17	54512140	Kugellager		2
18	52230257	Sicherungsring	45x2,5 DIN471	1
19	52200466	Scheibe	M12 DIN440 ZN	4
20	52200037	Scheibe	M8 DIN126 58ZN	6
21	52840055	Scherensplint	5X50 DIN1481	2
22	52021250	Sperrbolzen	M8X16 DIN603 88ZN	2

FARMI 100F

FARMI 100 HACKSCHNITZELMASCHINE



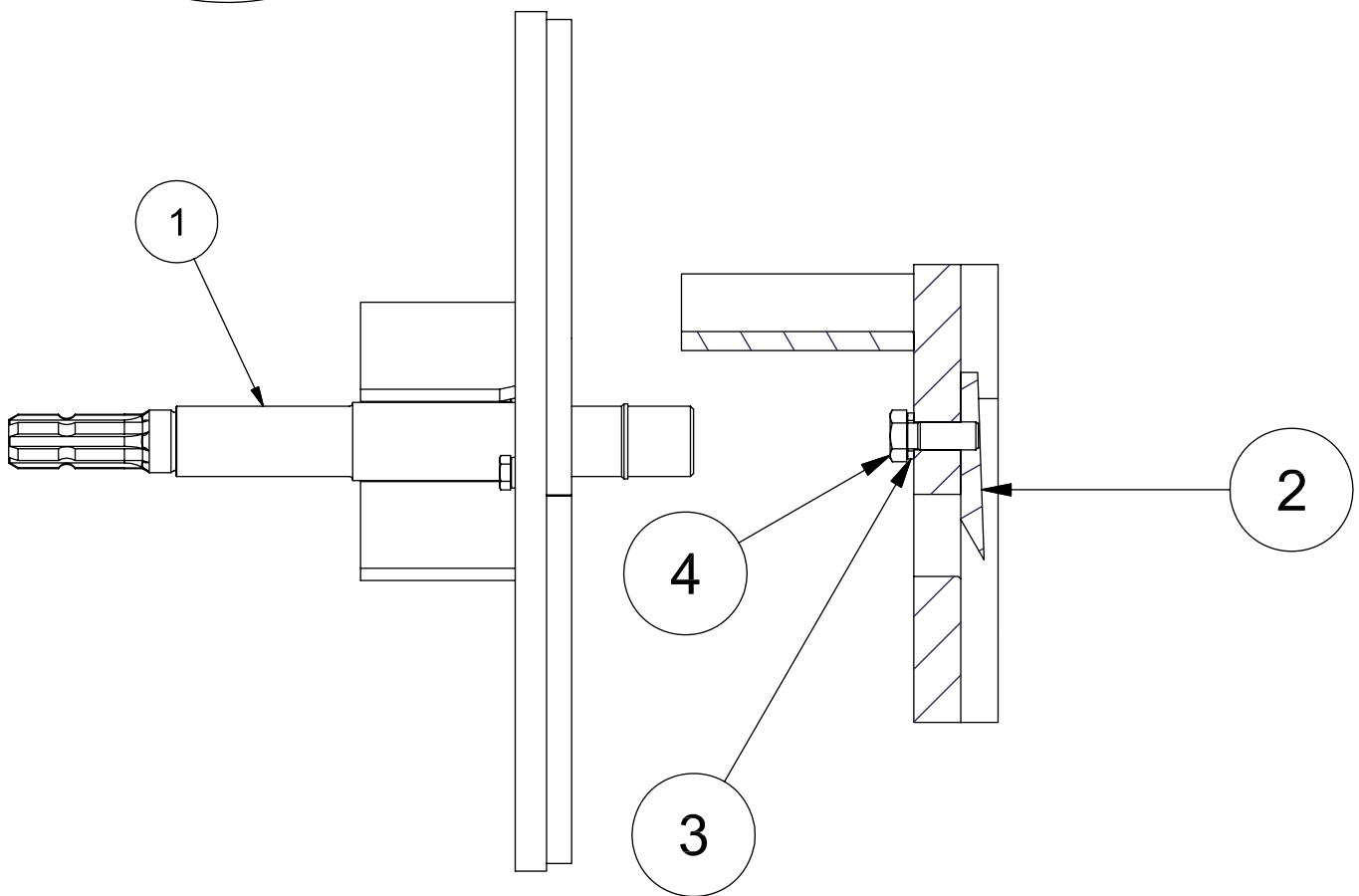
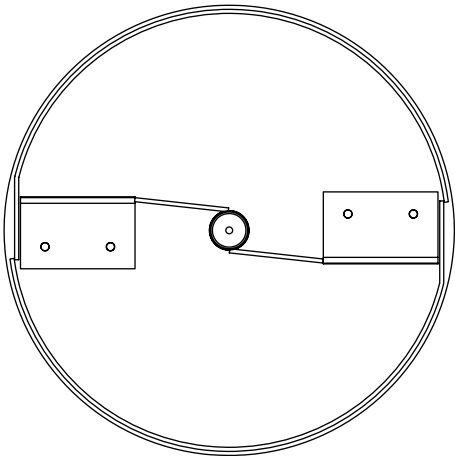
FARMI 100F

FARMI 100 HACKSCHNITZELMASCHINE

Teil	Best.nr	Bezeichnung	Obs.	St.
1	52062041	Schraube	M12X50 DIN933 88ZN	4
2	52117124	Schlossmutter	M12 DIN985 8ZN	7
3	52200490	Scheibe	M12 DIN 7349 ZN	8
4	52062502	Schraube	M12X120 DIN931 88ZN	1
5	43340934	Endplatte		1
6	52211042	Federscheibe	M10 DIN127 ZN	1
7	52060209	Schraube	M10X16 DIN933 88ZN	1
8	52062015	Schraube	M12X20 DIN933 88ZN	4
9	52117900	Flügelmutter	M12	1
10	52062023	Schraube	M12X30 DIN933 88ZN	2
11	52060225	Schraube	M10X25 DIN933 88ZN	2
12	52200045	Scheibe	M10 DIN125 58ZN	2
13	52117108	Schlossmutter	M10 DIN985 8ZN	2
14	33620100	Rotorscheibe		1
15	33620250	Untere Rahmen		1
16	33620350	Obere Rahmen		1
17	33620400	Auswurfrohr		1
18	33620650	Falltrichter		1
19	43620660	Lagerung		2
20	43620670	Amboss		1
21	43620690	Stütz für Transport		1
22	43620700	Nebenamboss		1
23	33620850	Zugrahmen		1
24	43343790	Zugstange		1
25	52062213	Schraube	M20X40 DIN933 88ZN	8
26	52117207	Schlossmutter	M20 DIN985 8ZN	8
27	52062015	Schraube	M12X20 DIN933 88ZN	2
28	52117124	Schlossmutter	M12 DIN985 8ZN	2
29	52062486	Schraube	M12x180 DIN931 88ZN	1

FARMI 100F

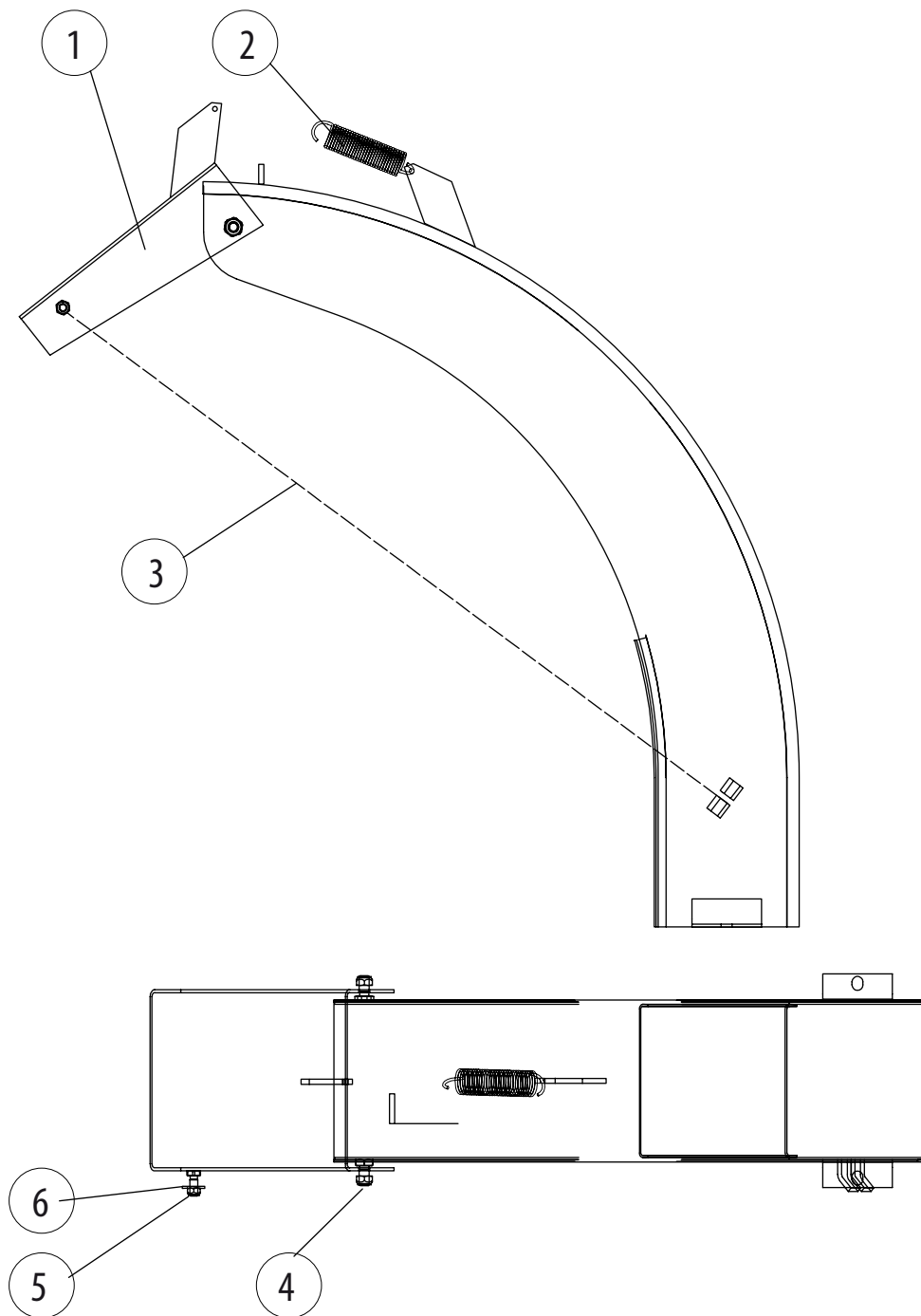
ROTORSCHIEBE, KOMPLETT



Teil	Best.nr	Bezeichnung	Obs.	St.
1	33620070	Rotorscheibe		1
2	43620080	Messer		2
3	52214269	Sicherungs-Unterlegscheibe	M12 NORD-LOCK	4
4	52091839	Schraube	M12x30 DIN933 10.9ZN	4

FARMI 100F

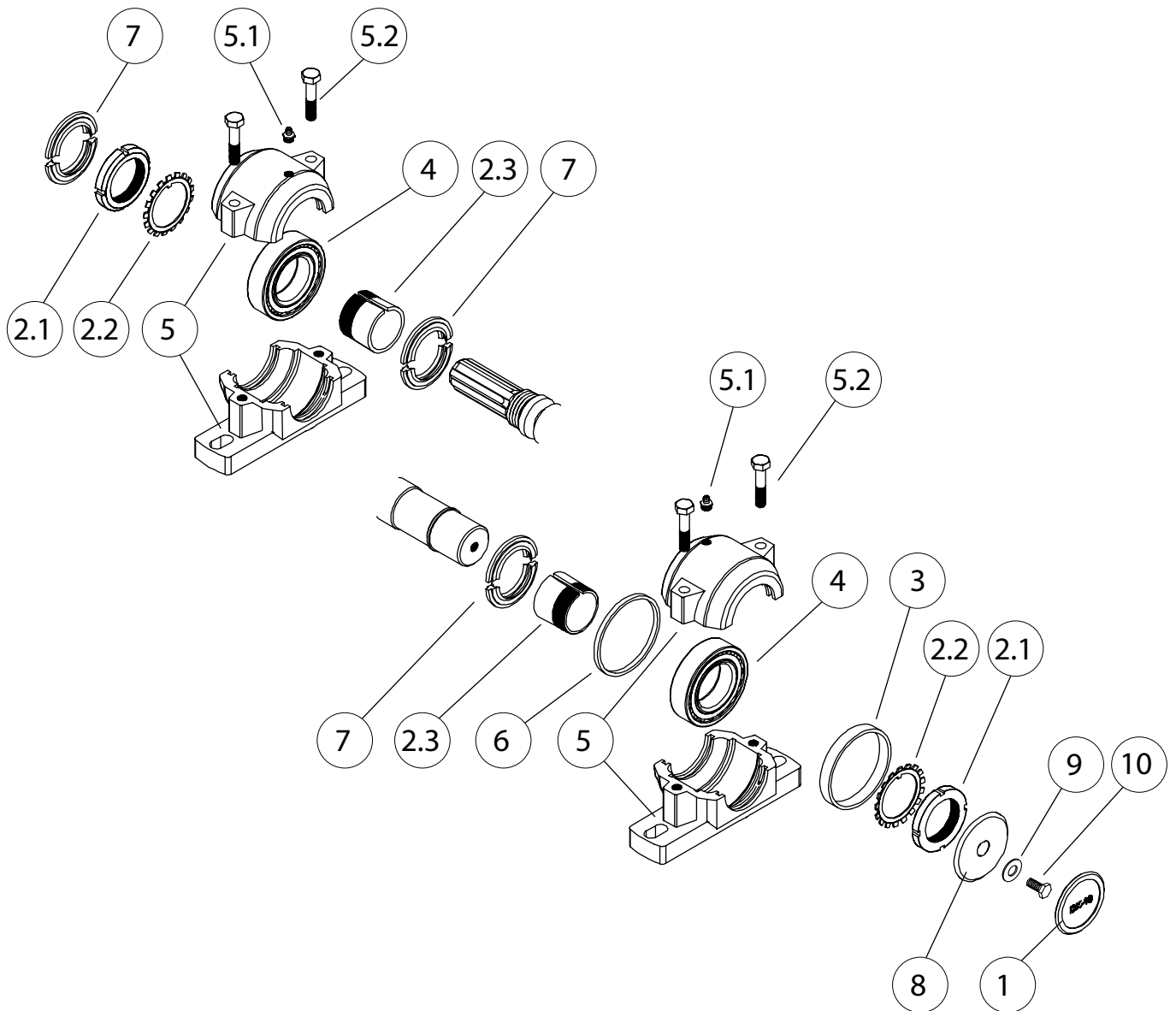
AUSWURFROHR



Teil	Best.nr	Bezeichnung	Obs.	St.
	33620400	Auswurfrohr	komplett	1
1	43510240	Klappe		1
2	94612082	Zugfeder		1
3	03514590	Kette		1
4	52117108	Schlossmutter	M10 DIN985 8ZN	2
5	52117082	Schlossmutter	M8 DIN985 8ZN	1
6	52200037	Scheibe	M8 DIN126 58ZN	1

FARMI 100F

FARMI 100 LAGERUNG



Teil	Best.nr	Bezeichnung	Obs.	St.
1	54513569	Schutzkappe		1
2	54512371	Befestigungsbusche, komplet		2
2.1	-	Mutter		1
2.2	-	Schlossplatte		1
2.3	-	Befestigungsbusche		1
3	43513360	Distanzring	D90/83X12.7	1
4	54512363	Kegelrollenlager		2
5	54513590	Lagergehäuse		2
5.1	52401015	Schmiernippel	AR1/8	1
5.2	-	Schraube	M10x50 DIN 931 10.9	2
6	43513350	Distanzring	D90/83X5.4	1
7	52334232	Dichtung		1
8	43340934	Endplatte		1
9	52214251	Sicherungs-Unterlegscheibe	M10 NORD-LOCK	1
10	52060928	Schraube	M10X20 DIN933 88	1

GARANTIE

Das Unternehmen Farmi Forest Oy übernimmt eine 12-monatige Garantie auf all seine Produkte. Sie deckt Material- und Herstellungsfehler ab. Die Garantie tritt zum Lieferdatum des Produkts in Kraft.

Der Hersteller haftet nicht für Fehler, die auf folgende Ursachen zurückzuführen sind:

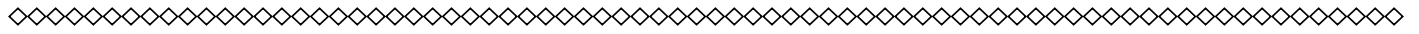
- Produktmissbrauch
- Veränderungen oder Reparaturen, die ohne die Genehmigung des Herstellers durchgeführt wurden
- Unzureichende Wartung
- Verwendung keiner Originalteile

Die Garantie deckt keine Verschleißteile ab.

Senden Sie dem Hersteller die fehlerhaften Teile zur Überprüfung frachtfrei zu. Reparaturen werden von Farmi Forest Oy oder einem autorisierten Techniker durchgeführt. Die Garantie gilt nur, wenn Sie den unteren Teil dieser Seite ausfüllen und dem Hersteller innerhalb von 30 Tagen nach Erhalt des Produkts zusenden. Mit der Zusendung der Garantiebescheinigung bestätigen Sie, dass Sie die dem Produkt beigefügte Betriebsanleitung gelesen und verstanden haben.



Farmi Forest Corporation
Ahmolantie 6
FIN-74510 IISALMI
FINLAND



REGISTRIERUNGSFORMULAR FÜR DAS PRODUKT

Lieferdatum: ____/____ 20____

Händler:

Adresse des Händlers:

Telefonnummer:

Produkt und type:

Serien- Nr:



Bitte abtrennen und an den Hersteller senden

Lieferdatum: ____/____ 20____

Händler:

Adresse des Händlers:

Telefonnummer:

Kunde:

Adresse des Kunden:

Telefonnummer:

E-Mail:

Produkt und type:

Serien- Nr:





Farmi Forest Corporation
Ahmolantie 6
FIN-74510 Iisalmi, Finland
Puh. +358 (0)17 83 241
Fax. +358 (0)17 8324 372
www.farmiforest.fi